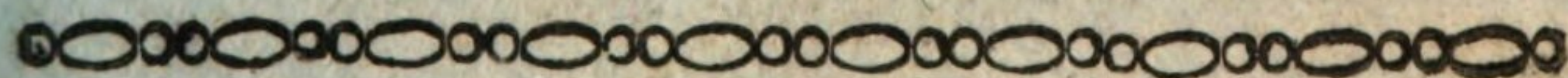


BEITRÄGE
ZUR
GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE

VON
JACOB HÜBNER.



ZWEITER BAND.



AUGSBURG MDCCXC.

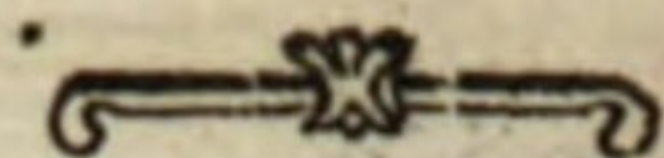
Zu finden bei dem Verfasser.

AN DEN LESER.

Der Beifall , mit welchem Liebhaber der Schmetterlingskunde den ersten Band meiner Beiträge zur Geschichte der Schmetterlinge aufgenommen und die Aufmunterung zu einer Fortsetzung derselben, brachten mich zu dem Entschlusse einen zweiten Band zu liefern.

Ich hätte daher nicht nöthig mein Unternehmen zu entschuldigen ; doch gestehe ich gerne , da ich durch genauere Erfahrungen vollkommen überzeugt wurde , daß ich an meiner ersten Arbeit noch manche Verbesserung anzuwenden habe , wenn ich mein Versprechen erfüllt sehen will und ich fühle auch, daß ich durch dieselbige mein vorhandenes Verzeichniß europäischer Schmetterlinge besser zu beleuchten vermögend seyn werde.

Deswegen werde ich die Absicht , welche ich bei dem ersten Bande auszuführen suchte , bei gegenwärtigem aufs strengste



verfolgen. Die Geschichte der Schmetterlinge soll dadurch doch wieder einige Schritte näher zu ihrer Vollständigkeit gelangen.

Die Einrichtung dieses Buches wird im wesentlichen der vorigen gleich sein, nur da nicht, wo ich sie zu verbessern vermag. Es sollen daher manche nützliche Zusätze wahrgenommen und dagegen die entbehrlichste Beschreibungen der Zeichnungen, Farben und dergleichen Umstände vermist werden.

Auch dieser Band wird aus vier Theilen bestehen, deren jeder, so bald er die Presse verlassen, abgelangt werden kann. Nur kann ich nicht bestimmen, in welcher Zeit sie nacheinander erscheinen werden; doch hoffe ich noch in diesem Jahre damit zu Ende zu kommen.

Augsburg den 24. Nov. 1790.

Der Verfasser

BEITRÄGE
ZUR
GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE,



ERSTER THEIL.

A.

PAPILIO CYBELE.

mas.

Diesen männlichen Falter fand ich in der Sammlung des Hrn. Mair's in Wien als eine einzelne Seltenheit aufbewahrt. Bei dem ersten Anblick schien er mir blos eine Abart des ihm nahe verwandten Pap. Selene des Syst. Verz. zu sein; nach genauer Untersuchung aber fand ich Ursache genug ihn als eine besondere Art zu erklären. Noch habe ich keine nähere Nachrichten von ihm; den Namen habe ich daher selbst wählen müssen.

Eine weitläufige Beschreibung von ihm zu geben scheint mir der beigefügten Abbildungen wegen ganz überflüssig. Auf der ersten Tafel* ist er in fliegender und in sitzender Stellung genau vorgestellt. Man wird daraus leicht den Unterschied zwischen diesem Falter und dem ihm Nächstähnlichen ersehen können. Wo er entdeckt wurde, ist mir nicht zuverlässig bekannt. Es wäre sehr zu wünschen diese Falterart auch im andern Geschlecht kennen zu lernen.

* A. 1. 2. Pap. Cybele.

B.

PHALÆNA NOCTUA CELSIA.

mas.

In mehreren Sammlungen Deutschlands ist diese Eule als eine Seltenheit aufbehalten. Sie ist nach des Hrn. v. Linné Angabe in Schweden, nach Hrn. de Villers in Frankreich und nach des Hrn. Abt Mazolla neuesten Bericht auch in der Steuermark zu finden. Hr. v. Linné sagt: sie nähre sich vom Hopfen, und Hr. de Villers hat sie auf Birken angetroffen.

Ihre Ähnlichkeit, welche sie mit der Ph. Noct. Runicæ des syst. Verz. hat, macht, daß ich sie für eine Eule erkenne. Es ist doch sonderbar, daß diese Phaläne von allen Schriftstellern für einen Spinner angegeben wurde, da sie doch alle Kennzeichen einer Eule an sich trägt.

Beschrieben und abgebildet haben sie mehrere Schriftsteller; eine Beschreibung wäre daher überflüssig. Hr. Esper hat sie auch mit Farben abgebildet geliefert, aber die Abbildung ist nicht gerathen, deswegen hab ich hier * ein Männchen vorgestellt; nächstens werde auch die weibliche Phaläne abgebildet liefern. Durch die Freundschaft des Hrn. Gernings in Frankfurt am Mayn habe ich die Originalgemälde von der Jungfr. Hochecker, welche sich durch ihre Geschicklichkeit

keit schon vorlängst bekannt gemacht hat ,
erhalten.

Linnèi Syst. Nat. Ph. 77. Bombyx Celsia.

Faun Suec. n. 1141, Tab. II. fig. 1141. Celsia.

Fabricii Mant. Inf. Bomb. 96. Celsia.

Espers Schmett. in Abb. Spinner Tab. LXIX.
fig. 2. 3 Ph. Bomb. Celsia.

De Villers Ent. Linn. Bomb. 135. Celsia

Historyi Naturalney Zanocnica Pradka 60. Rdza-
woskrzydł.

Borkhausens Nat. Gesch. d. europ. Schmett. Spinner
161. Ph. Bomb. Celsia.

* I. Tafel B. Ph. Noct. Celsia.

C.

PH. BOMBYX CASTANEÆ.

mas.

Diese feltene Spinnerphaläne befindet sich
in der Sammlung des Hrn. Kirchmairs in Wien.
Sie ist mit der Ph. Bomb. Aesculi Linn. sehr
nahe verwandt. Ihr unbefleckter Leib, abge-
rundete Flügel, veränderte Zeichnung und Far-
ben bestimmen sie zu einer besondern Art. Ihre
Geschichte ist mir nicht bekannt; doch glaube
ich, aus der Aehnlichkeit, die sie mit andern
hat, auf ähnliche Lebensart und Nahrung schlies-
sen zu dürfen, und deswegen nannte ich sie
Castaneæ. Die weibliche Phaläne ist mir noch
nicht zu Gesichte gekommen, auch ist mir ihr
wahres Vaterland noch nicht bekannt. Die Ab-
bildung * ist etwas gröfser als das Urbild.

* I. Tafel C. Ph. Bomb. Castaneæ.

D.

PH. NOCT. OCHREAGO.

mas.

Von der Geschichte dieser Eule ist mir bekannt, daß sie als Raupe im Lenz auf Lindenbäumen wohnt, sich zwischen den Blättern verbirgt und eine Höhle darinne zubereitet, in welcher sie sich auch in eine Puppe verwandelt. Diese Raupe hat die Grösse und Gestalt der Raupe, woraus die Ph. Noct. Oo Linn. kommt; sie ist grau, weiß und schwarz scheckicht; vielleicht kann ich in der Folge ihre Abbildung noch liefern. Wenn sie ihren Raupenstand verändern will, macht sie blos ihr Gespinnste etwas dichter und bleibt in ihrer Höhle an sechszig Tage, ehe sie ihre Haut abwirft und zur Puppe wird. Ist dieß glücklich geschehen, so kommt nach ohngefähr dreißig Tagen der Schmetterling heraus.

In hiesigen Gegenden wird diese Eule angetroffen, auch in dem Fränkischen ist sie zu Hause. Sie ist mit der Ph. Noct. Croceago des syst. Verz. am nächsten verwandt; unterscheidet sich aber sehr deutlich auf den Flügeln durch ihre Zeichnungen und Farben. Herr Lang 1) hat sie unter dem Namen Aurago und vermuthlich Hr. Fabricius 2) unter dem Namen Citrago beschrieben, da es heisst: *Noctua cristata, alis deflexis*

luteis: strigis tribus ferrugineis obliquis. Abgebildet ist sie unter den Papillons d'Europe. 3)

- 1) Langs Verz. fein. Schmett. No. 1052. Ph. Noct. Aurago.
 - 2) Syst. Ent. Noct. 67. Spec. Inf. Noct. 88. & Mant. Inf. Noct. 168 Citrargo.
 - 3) Tab. CCCV 527. a. b c.
- * I. Tafel, D. Ph. Noct. Ochreago.

E.

PH. BOMB. CIVICA.

foem.

In Welschland bei Florenz ist diese Phaläne nicht sehr selten zu finden. Doch ist mir von ihrer Geschichte noch nichts bekannt. Sie hat die größte Aehnlichkeit mit der Ph. Bomb. Aulica Linn., unterscheidet sich aber durch ihre Grösse, Zeichnungen und Farben sehr auffallend. Hr. Borkhausen 1) hat sie unter dem Namen Curialis beschrieben und früher schon Hr. Lang 2) unter dem Namen Maculania. Hr. Esper 3) hat sie auch beschrieben und in Abbildungen nach beiden Geschlechtern geliefert; doch hat er ihr die Gattungsrechte noch nicht zugestanden. Vielleicht ist es deswegen geschehen, weil er keine gute Stücke vor sich gehabt hat, welches aus den angegebenen Farben zu vermuthen ist. Ich habe deswegen kein Bedenken getragen sie auch hier * vorzustellen und ihr einen ganz neuen Namen aufzubürden; denn ich glaube dadurch

mehr gebessert als verderbt zu haben. Wenigstens kann es keine Irrung veranlassen, indem ihre Synonimien hier genau angegeben sind.

- 1) Borkhausens Nat. Gesch. d. europ. Schmett. Spinne 57. Ph. Bomb. Curialis.
- 2) Langs Verz. fein, Schmett. No. 708 709. Ph. Bomb. Maculania.
- 3) Espers Schmett. in Abb. 104. Spinner Tab. LXXX fig. 2. 3. Ph. Bomb. Aulicæ Var.
Pap. d'Europe Tab. — 195. a. b. bis.
- * I. Tafel E. Ph. Bomb. Civica.

F.

PAP. LUCILLA.

mas.

Dieser Falter ist einer der seltensten. In Wien habe ich ihn nur in der Sammlung des Hrn. Hofbeneficiat Schlemmers einzeln angetroffen. In Kärnthen ist er zu Hause. Er ist leicht mit dem Pap. Aceris Esp. zu verwechseln, wenn man nicht genau auf die geringere Zahl und auf die Verschiedenheit seiner Bänder und Flecken sieht.

Beschrieben ist dieser Falter zuerst im systematischen Verzeichnisse der Schmetterlinge der Wienergegend 1) und dann ist er von mehreren Schriftstellern 2) beschrieben und abgebildet worden. Die Abbildung * welche ich hievon gebe, ist darum hier, weil ich das Urbild, welches

mich durch seine geringe Grösse verführte, für eine besondere Art ansehen zu dürfen glaubte.

- 1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pap. H. 4. Lucilla.
- 2) Espers Schmett. in Abb. Falter Tab. LIX. fig. 1.
Pap. Camilla.
Pap. d' Europe Tab. X. 12. a. b. Le Silvain cænobite.
Schneiders syst. Besch. d. europ. Schmett. No. 77.
Camilla.
Borkhausens Nat. Gesch. d. europ. Schmett. Naj. 22.
Pap. Camilla.
Fabricii Mant. Inf. Pap. 549. Lucilla.
Pillers u. Mitterbachers Reisen durch Slavonien Tab
V. fig. 5. 6. Pap. Camilla.
* II. Tafel A. 1. 2. Pap. Lucilla.

G.

PH. NOCT. DENTIMACULA.

foem.

In Wien habe ich diese Phaläne in allen Sammlungen angetroffen, sie ist auch in denselben Gegenden zu finden, jedoch etwas selten. Insge-
mein wird sie dort für die Ph. Bomb. Trimacula
des syst. Verz. gehalten, obschon die Beschrei-
bung, welche die Herren Verfasser davon gegeben,
„graulichter Spinner mit drei vereinigten Makeln“
gar nicht zutrifft. Sie gehört ohne Zweifel un-
ter die Eulen; denn zu den ächten Spinnern will
sie sich, wegen ihrem Ansehen, gar nicht schi-
ken. Mit der Ph. Bomb. Glaucina Esp. ist sie

nahe verwandt, ja vielleicht näher als ich jezo zu bestimmen vermag.

Noch ist mir weder eine Beschreibug noch Abbildung dieser Eule zuverlässig bekannt. Eine Beschreibung wäre daher nicht überflüssig, doch aber ist sie neben der genauen Abbildung * entbehrlich.

* I. Tafel. G. P. 1. Noct. Dentimacula.

H.

PH. NOCT. RESPERSA.

foem.

Diese feltene Eule habe ich in den Sammlungen des Hrn. Mair's und Hrn. Kirchmair's in Wien gefunden. Ob sie bei Wien zu finden, kann ich nicht mit Gewissheit sagen. Mit der Ph. Noct. Purpurina des syst. Verz. steht sie in genauer Verwandtschaft.

Die Herren Verfasser des syst. Verz. haben sie zuerst mit Namen bekannt gemacht, und ich will sie hier noch bekannter machen. Ihre Grösse, Gestalt, Zeichnungen und Farben kann man besser aus dem Bilde, als aus einer trocknen Beschreibung erkennen, nur habe ich zu erinnern, daß ihr angenehmes Ansehen und ihr Schmelz in Farben in der gegebenen Vorstellug * nicht ganz so ausgedruckt werden kann, als es in der Natur sich zeigt.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. T. 19.

(7.*8.) Respersa.

* II. Tafel H. Ph. Noct. Respersa.

I.

Ph. PYRALIS ACHATALIS.

foem.

Dieser Zünsler ist in Frankenland zu finden; von seiner Geschichte aber ist mir noch nichts bekannt worden. Er hat mit der Ph. Pyr. Rostralis Linn. große Aehnlichkeit.

Auch von dieser Phaläne ist mir bis jetzt keine Beschreibung noch Abbildung bekannt worden. Ich habe sie deswegen * ganz richtig vorzustellen gesucht; blos ist sie etwas größer ausgefallen, als sie an sich selbst ist.

* II. Tafel I. Ph. Pyr. Achatalis.

K.

PH. NOCT. CONSONA.

mas.

Diese Eule habe ich in der Sammlung des Hrn. Mairs in Wien angetroffen, welcher sie bei Kettwein gefangen und ihr deswegen den Namen Gottwiciæ gegeben hat. Sie gehört mit unter die Seltenheiten Oestreichs. Der Ph. Noct. Chalsytis mih. ist sie sehr ähnlich, aber doch hinreichend von ihr unterschieden.

Beschrieben hat sie Hr. Fabritius. 1) Auch Hr. Esper 2) hat sie unter dem Namen Cuprea beschrieben und abgebildet; denn er hält die Illustris Fabr. welche mit meiner Chalsytis einerlei

ist und gegenwärtige Eule für einerlei Art. Unter den Pap. d'Europe 3) ist sie auch vorgestellt. Aber leider sind alle diese Abbildungen sehr leicht zu verkennen. Es wird daher meine Mühe nicht für überflüssig angesehen werden können, indem ich sie hier * der Natur ganz getreu vorstelle.

1) Fabricii Mant. Inf. Noct. 194. Consona.

2) Espers Schmett. in Abb. Eulen Tab. XXXI. fig. 3.
Ph. Noct. Cuprea.

3) Pap. d'Europe. Tab. CCCXXXIII. 580. a. b.

* II. Tafel, K. Ph. Noct. Consona.

L.

PH. BOMB. LOBULINA.

foem.

Nun kann ich einmal meinem Wunsche gemäß die Geschichte dieser Phaläne erzählen. Schon vor fünf Jahren habe ich sie in hiesiger Gegend als Raupe auf Tannenbäumen entdeckt und auch glücklich ein paar Phalänen daraus erhalten. Damals wollte ich schon bewerkstellen, was ich erst jezo verrichte, aber Zeitmangel hat es verhindert.

Die Phaläne lebt in der Mitte des Sommers. Ihre Eier, welche sie an die Tannenzweige setzt, sind wie die Eier der Ph. Bomb. Potatoria Linn. gestaltet; sie sind blaugrünlich und haben an beiden Enden einen dunklen Punkt. Die Raupe,

welche aus dem Ei kommt, ist ebenfalls in ihrer Gestalt der Raupe *Potatoria* sehr ähnlich; ihre Zeichnungen haben viel Aehnlichkeit miteinander, aber ihre Farben sind sehr verschieden. Im Ganzen kann man wohl behaupten, daß diese Raupe eine der schönsten sei. Ihre vollkommene Grösse erreicht sie durch ein Wachsthum, welches mit Ende des Sommers anfängt und sich im Anfang desselben folgender Zeit endiget. Sie nährt sich von den Tangeln. Wenn sie sich in eine Puppe verwandelt, macht sie sich zuvor ein Gespinste, * auf eben die Art, wie die Raupe *Potatoria*, nur nicht so spitzig. In diesem Gespinste bleibt sie ihre Verwandlungen zu erfahren, fünf und zwanzig bis dreissig Tage und bricht alsdenn aus ihrer Puppe * hervor.

Diese *Phaläne* scheint ihrer Gestalt und Zeichnung wegen eine Mittelstufe zwischen *Ph. Bomb. Pini* und *Potatoria* Linn. zu bilden. Nachdem sie durch das syst. Verz. 1) bekannt worden, hat sie Hr. Esper 2) zuerst unter dem Namen *Lunigera* wie auch unter obigem Namen beschrieben und abgebildet und nach ihm hat sie Hr. Borckhausen 3) unter dreierlei Namen beschrieben.

1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Bomb. K. 6. *Lobulina*.

2) Die Schmett. in Abb. Spinner Tab. XXII. fig. 5. Männch. u, fig. 6. eine weissgräulichte Abart, ein

Weibchen, welches in der Sammlung des Herrn Gernings in Frankfurt gesehen habe, Ph. Bomb. Lunigera, u. Tab. LXXXII. fig. 3. 4 Männchen u. Weibchen in ihrem gewöhnlichen Kleide Ph. Bomb. Lobulina.

2) Naturgesch. d. europ. Schmett. Spinner 7. Ph. Bomb. Lunigera.

- - 21. Ph. Bomb. Borealis.

und im Anhang. 27. - 28. a) Ph. Bomb. Lobulina.

• II. Tafel. L. Ph. Bomb. Lobulina und III. Tafel L. I — 3. Larv. Lobulinae.

M.

PH. TINEA GEOFFRELLA.

mas.

In den Gegenden um Wien ist diese schöne Phaläne nicht selten. Sie hat einige Aehnlichkeit mit der Ph. Tin. Degeerella Linn.

Sie ist schon von mehreren Schriftstellern beschrieben worden, aber abgebildet habe ich sie noch nirgends gefunden. Ich stelle sie deswegen hier sehr genau vor. *

Linnè Syft. Nat. Ph. 430. Tin. Geoffrella.

Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Tin. C. 19. Geoffrella.

Fabricii Syft. Ent. Tin. 50. Geoffrella. Sp. Inf. Tin. 67. & Mant. 104. Geoffroyella.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol 87. Srebrnokrat.

• III. Tafel. M. Ph. Tin. Geoffrella.

N.

SPHINX, SCABIOSAE.

Larva.

Von diesem in manchen Gegenden sehr gemeinen Schwärmer, war die Raupe meines Wissens noch nicht bekannt.

In hiesigen Gegenden findet sie sich im Lenz häufig auf Wiesen und blumenreichen Hügeln, allwo sie sich vom Klee nährt. Das Ei, woraus sie entkommt, ist oval, goldgelb gefärbt, Wenn sie ausgewachsen, ist sie an Grösse und Gestalt kaum von der Raupe Sph. Filicendulae Linn. zu unterscheiden; um so mehr aber aus ihrer Zeichnung; ihre Farben sind fast einerlei. Ihr Kopf ist schwarz und weiss gezeichnet; der ganze Leib ist goldgelb, weiss behaart und über den Rücken mit zwei Reihen schwarzer Punkte gezeichnet, deren jedesmal neune gezählt werden, Die Luftlöcher zeigen sich auch schwarz, wie auch die Fufsklauen, letztere sind weiss geringelt; die Hebkklappen aber haben keine besondere Farbe. Das Gespinnste ist glänzend, goldgelb, worinn sich die Raupe in eine Puppe verwandelt.

Die Puppe konnte ich aus Mangel der Zeit, nicht abmalen. Ihrer Besonderheit wegen lässt sie sich nicht leicht mit ähnlichen verwechseln;

sie ist braungelb, nur des Rückens, und der Oberflügeln Scheide ist braun.

Der Schmetterling lebt im Sommer, ist schon oft beschrieben und abgebildet worden, deswegen halte ich es nicht für nöthig ihn auch hier vorzustellen. Ich will dagegen nicht umgehen anzumerken, daß, da ich diesen Schwärmer sehr häufig erzogen, es geschehen, daß sich manche bald nach ihrer Entwicklung, gepaart haben und sonst sehr lustig in ihrem Käfig beisamen waren, einsmalen, als die Sonne sie beschien, todt zu Boden fielen; jene dagegen, welche sich im Schatten ruhig hielten, blieben bei Leben, und suchten sich fortzupflanzen. Es legten dan die Weibchen ihre Eier und die Räupchen kamen nach kurzer Zeit aus denselben hervor.

Esper's Schmett. in Abb. Schwärmer. Tab. XXIV. fig. 3. a. b. Sph. Scabiosæ.

Füesly's Mag. d. Ent. I. Tafel. fig. 5.

Borkhausens Nat. Gesch. d. europ. Schmett. Schwärmer 16. Sph. Scabiosæ.

Schäffer's Abb. reg. Inf. Tab. XVI. fig. 4. 5.

Pap. d'Europe. Tab. IVC. 134. a. b.

* III. Tafel N. Larv. Sph. Scabiosæ.

O.

SPH. MINOS.

Larva.

Diese Raupe, so gemein sie an manchen Orten ist, hatte doch auch beinahe das gleiche

Schickfal mit der oben beschriebenen und abgebildeten. Hr. Fabricius und Hr. Borkhausen haben sie beschrieben, aber in Abbildung habe ich sie noch nirgends gefunden.

Sie kommt zu gleicher Zeit mit obiger aus dem Ei, welches etwas kleiner und nur gelblich ist, nährt sich zuweilen auch in ihrer Gesellschaft vom Klee; wird aber niemals so groß. Die Gestalt ist dagegen fast die gleiche. Ihr wesentlicher Unterschied besteht blos in den Punctreihen, deren jede aus zwölf Puncten besteht und in der bleichgelben Farbe des ganzen Leibes. Sonst sind mir keine Kennzeichen aufgefallen. Ihr Gespinste ist nur gelblich, aber eben so glänzend wie oben erwähntes; auch hat ihre Puppe so viel eigenes, daß man sie schwerlich mit ähnlichen verwechseln wird. Sie ist gelblich, doch die Scheide des Rückens und der Oberflügel ist schwarzbraun gefärbt. Der Schwärmer selbst ist längst bekannt und oft mit dem vorigen für einerlei gehalten worden. Beschrieben und abgebildet ist er:

- Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Sph. G. 1. Minos.
 Fabricii Gen. Inf. Mant. 275. Spec. Inf. Zyg. 2. & Mant.
 2. Pythia.
 Esper's Schmett. in Abb. Schwärmer Tab. XXIV. fig.
 2. a b. Sph. Pilosella.
 Fuesly's Mag. d. Ent. I. Tafel fig. 6.
 Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Schwärmer.
 17. Sph. Pilosellæ

Pap. d'Europe. Tab. VC. & IVC. 133. a. b. c.

• III. Tafel. O. Larv. Sph. Minois.

P.

PH. NOCT. BIMACULOSA.

mas.

Warum diese Eule, welche doch keine von den Seltensten ist, noch nirgends abgebildet worden, als unter den Papillons d'Europe, ist schwer zu errathen. Sie ist in hiesigen Gegenden zu finden und hat die meiste Aehnlichkeit mit der Ph. Noct. Oxyacanthæ Linn. Mehrere Schriftsteller haben sie beschrieben. Hr. Esper aber hat fälschlich die Ph. Noct. Oculta und Plebeja Linn. dafür angestellt. Ich liefere deswegen * eine getreue Abbildung.

Linne Syft. Nat. Ph. 184. Noct. Bimaculosa.

Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. F. 2. Bimaculosa.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 152. Bimaculosa.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka, 107. Czarnoplam.

Pap. d'Europe Tab. CCXXIX. 327. a. b.

• III. Tafel, P. Ph. Noct. Bimaculosa.

Q.

PH. NOCT. FLAVICORNIS.

mas.

Diese Eule findet man in mehrern Gegenden und ist nicht selten anzutreffen. Mit der Ph.

Noct. Ruficollis des syst. Verz. steht sie genau in Verwandtschaft, wie die Abbildung * zu erkennen ist.

Beschrieben und abgebildet ist sie mehrmalen anzutreffen. Es ist aber ungewiss ob alle Schriftsteller eben diese Eule unter diesem Namen verstanden haben.

Linn. Syst. Nat. Ph. 182. Noct. Flavicornis.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. H. 6. Flavicornis?

Fabricii Syst. Ent. Noct. 113. Spec. Inf. 140 & Mant. 284. Flavicornis.

Clerk's Icon. Inf. Tab. VI. f. 9. Flavicornis.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 105. Zoltorog.

Pap. d'Europe Tab. CCXLIII. 359. a — k.

* III, Tafel, Q. Ph. Noct. Flavicornis.

R.

PH. PYR. POLLINALIS.

foem.

In den Gegenden um Wien ist dieser Zinsler sehr gemein; hier wird er aber sehr selten gesehen. Er steht in der genauesten Verwandtschaft mit der Ph. Pyr. Cingulalis des syst. Verzeichnisses,

Beschrieben ist diese Phaläne in mehreren Schriften, aber nicht abgebildet; es erscheint daher hier * eine Abbildung, welche der Natur ganz ähnlich gefunden werden wird.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pyr. B. 44. Pollinalis,

Fabricii Mant. Inf. Phal. 324. Pollinalis.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. CCLXXV. f. 5. 6.

• III. Tafel R, Ph. Pyr. Pollinalis.

S.

PH. TIN. CRIBRUMELLA.

Larva.

Hier ist nun auch die Geschichte dieser Schabenphaläne, welche oft für die Ph. Bomb. Cribrum Linn. gehalten worden.

In der Ukraine hatte ich die beste Gelegenheit die Lebensart dieser Phaläne zu beobachten. Habe sie auch hier erhalten. Die Phaläne lebt im Sommer und in dieser Zeit legt das Weibchen ihre Eier an die junge Disteln, aller Art, nächst am Stengel unter den Blättern. Die Räupchen welche nach kurzer Zeit aus denselben heraus zu dringen vermögend werden, fressen sich Gänge in das Mark und nähren sich von dem Marke; wachsen gleichsam mit ihrer Nahrungspflanze auf, bleiben aber noch in den abgelebten Stengeln über den ganzen Winter ruhig in ihren ausgehöhlten Gängen, welche sie an beiden Enden mit einem Gespinste verschließen. Erst in den ersten Frühlingstagen öffnen sie es wieder und suchen sich noch von dem scheinbar entkräfteten Marke, wenn sie von der Witterung nicht gestört werden, zu nähren. Ob sie ihre

Nahrung von dem Marke selbst, oder nur blos von dem Saft, den sie beim zermahlen an sich ziehen könnten, erhalten, kann ich nicht mit Uiberzeugung behaupten; letzteres ist sehr wahrscheinlich, weil ich niemals Koth, sondern nur zermalmtes Mark gefunden. Im Lenze verwandeln sie sich dann in länglichten Gespinnsten, welche sie nächst an die zuvor gemachte Oeffnung anlegen, in Puppen; in dieser Gestalt bleiben sie nur etliche Wochen und kommen alsdenn als vollkommene Thiere zum Vorschein.

Das Ei ist oval, gelblich. Die Raupe ist walzenförmig, in der Mitte zum dicksten; hinterwärts immer schlanker. Ihr Kopf ist ganz schwarzbraun, das erste Gelenk ist wie der Kopf hornartig, bräunlicht und braun gefleckt; die Klauen sind auch braun, der Leib ist mit einigen Härchen besetzt, graulich und blaugrünlicht gestreift. Die Puppe ist goldbraun, ebenfalls in der Mitte zum dicksten und hinterwärts sehr schlanck: am After mit etlichen kurzen Spitzen versehen. Aus diesen Beschreibungen und eben so wohl aus den Abbildungen könnte wohl vermuthet werden, daß diese Phaläne unter die Zünsler zu stellen sei; denn ihr Ei, Raupe und Puppe hat die größte Aehnlichkeit mit der, den Ph. Pyr. Urticalis des syst. Verz., aber der Schmetterling zeigt sich als

eine wirkliche Schabe; die Aehnlichkeit, welche er mit der Ph. Tin. Carnella Linn. in seiner Gestalt hat, läßt daran gar nicht zweifeln.

Es ist mir von dieser Phaläne weder eine vollständige Beschreibung noch eine Abbildung bekannt worden. Ich stellte deswegen die Phaläne schon im ersten Bande * und nun hier die Raupe und Puppe ** vor.

* Erster Theil; IV. Tafel W. Ph. Tin. Cribrumella.

** III. Tafel, S. 1. 2. Larv. Ph. Tin. Cribrumellæ.

T.

PH. NOCT. LINEARIS.

foem.

Diese schöne und feltene Eule findet sich in der Sammlung des Hrn. Kirchmairs in Wien. Sie soll in Welschland zu finden sein. Sie hat mit der Ph. Noct. Algira Linn. die größte Aehnlichkeit in ihrer Gestalt. Noch konnte ich keine Beschreibung und auch keine Abbildung zu sehen bekommen, als bei Hrn. Stoll, welcher sie unter dem Namen Bifasciata bekannt gemacht hat. Vielleicht ist es die Ph. Noct. Narbonea Linn. Doch wollen die Beschreibungen nicht recht passen.

Eine genauere Beschreibung ist der guten Abbildung wegen, die ich hier * liefere wohl zu entbehren.

* IV. Tafel. T. Ph. Noct. Linearis.

U.

PH. ALUCITA LATIDACTYLA.

foem.

Auch diese Phaläne ist in Italien zu Hause. Ich habe sie in den Sammlungen des Hrn. Kirchmairs in Wien und Hrn. Gernings in Frankfurt angetroffen.

Ich konnte noch nirgends eine Nachricht von dieser seltsam gestalteten Phaläne finden. Sie scheint eine Zwischenstufe der Schaben und Geißchen zu bilden, doch scheint es mir sie habe mehr Aehnlichkeit mit letztern; deshalb setzte ich sie auch dahin. Ihre Abbildung * ist mit vieler Genauigkeit beigezeichnet, wird daher nicht verkannt werden können und ihre Beschreibung wohl zu entbehren sein.

* IV. Tafel U. Ph. Aluc. Latidactyla.

V.

PH. TIN. SERICELLA.

mas.

Obwohl ich diese Phaläne unter die Schaben zu zählen geneigt bin, will ich doch nicht behaupten, daß sie wirklich dahin gehöre. Es wäre wohl möglich, daß sie unter eine andere Rotte der Phalänen gezählt werden dürfte, aber

noch ist es mir ein Geheimniß, was mir um zu bestimmen nothwendig bekannt sein müßte.

Ich habe sie bei Hrn. Hofbeneficiat Schlemmer in Wien, und bei Hrn. Gerning in Frankfurt gefunden; doch weis ich nicht, wo sie gefangen worden. Möglich ist es, daß sie schon längst beschrieben worden, aber mir ist keine Stelle bekannt. Ihre Grösse, Gestalt und Zeichnungen sind aus der Abbildung leicht zu erkennen, ihre Farben aber, ihres besondern seidenartigen Glanzes wegen, zu mühsam auszudrücken.

* IV. Tafel, V. Ph. Tin. Sericella.

W.

PH. NOCT. ORYCHALCEA.

mas.

Diese seltene Eule, welche in Ungarn zu Hause sein soll, ist die grösste unter denen bisher bekannten, europäischen, reichen Eulen. Sie hat grofse Aehnlichkeit mit der Ph. Noct. Chryfitis Linn. sowohl an Gestalt, als auch an Zeichnung und Farben,

Meines Wissens hat sie Hr. Fabricius 1) zuerst beschrieben und dann Hr. Esper 2) abgebildet. Daß aber diese Abbildung von einem verstäubten Urbilde genommen wurde, beweiset der Mangel jener Schönheiten, die dieses Thier sonst

so pralend sehen läßt. Ich wiederhole deswegen die Abbildung dieser Phaläne * indem ich hoffe meinen Lesern dadurch einen Dienst zu erweisen.

- 1) Fabricii Syst. Ent. Noct. 70. Spec. Inf. Noct. 92 & Mant. Noct. 175. Orychalcea.
- 2) Eschers Schmett. in Abb. Eulen Tab. LXII, fig. 2. Ph. Noct Chryson.
- * IV. Tafel W. Ph. Noct. Orychalcea.

X.

PH. BOMB. HEPIALINA.

foem.

Diese Phaläne befindet sich in der Sammlung des Hrn. Mair's in Wien. Sie ist in der Gegend bei Florenz öfters gefunden worden.

Ihre Gröfse ist nicht erheblich; die Abbildung * zeigt ein ungewöhnlich großes Weibchen an. An Gestalt scheint sie eine Mittelstufe der Ph. Bomb. Terrebra des syst. Verz. und Castaneæ mih. zu sein. Die Zeichnungen und Farben stimmen auch dazu überein, obwohl sie nicht immer gleich erscheinen; denn öfters sind die olivengraue Flecken reihenweis zusammengefloßen. Den Namen Hepialina hat ihr Hr. Gerning geschöpft, ehe sie Hr. Borkhausen 1) beschrieben hat; und abgebildet ist sie unter den Pap. d'Europe 2); mehr ist mir von dieser Phaläne nichts bekannt worden.

1) Naturgesch. d. europ. Schmett. Spinner. Anh. 38. 39.
Ph. Bomb. Hepialica und vielleicht auch unter dem
Namen Ulula.

2) Tab. — 253. a. b.

* IV. Tafel X. Ph. Bomb. Pantherina.

Y.

PH. BOMB. SERICINA.

mas.

Auch diese artige Phaläne habe ich in der Sammlung des Hrn. Mair's in Wien zuerst, und dann in der berühmten Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt angetroffen.

Sie gehört noch unter die Seltenheiten und ist in Languedoc gefunden worden. An Grösse wird sie von der ihr nahe verwandten Ph. Bomb. Chaonia des syst. Verz. sehr merklich übertroffen, dagegen übertrifft sie jene an Schönheit ihrer Zeichnungen und Farben.

Sie ist beschrieben worden von Herrn Borkhausen 1) und unter den Pap. d'Europe 2) ist sie abgebildet.

1) Naturgesch. d. europ. Schmett. Spinner 166. Ph. Bomb. Auctera.

2) Tab. — 174 bis a. b.

* IV. Tafel Y. Ph. Bomb. Sericina.

Z.

PH. GEOMETRA CORDIARIA.

foem.

Noch nirgends habe ich diese Phaläne angetroffen als in der Sammlung des Hrn. Mair's in Wien.

Sie ist mit der Ph. Geom. Flavicaria des syst. Verz. wovon ich nächstens eine Abbildung liefern werde, sehr nahe verwandt. Von woher ich ihren Namen abgeleitet habe, wird wohl errathen werden können, weil die Abbildung beigebracht ist.

Von dieser Phaläne ist mir weder eine Beschreibung noch Abbildung bekannt, die genaue Vorstellung * macht auch hier die weitere Beschreibung entbehrlich.

* IV. Tafel Z. Ph. Geom. Cordiaria.



THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

ASTOR LENOX TILDEN FOUNDATION

155 E. 42ND STREET, NEW YORK 17, N. Y.

Acquired from the

Library of the

City of New York

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

1911

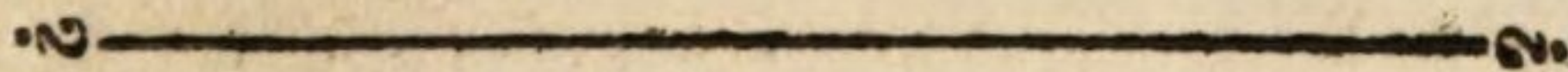
1911

1911

1911

1911

BEITRÄGE
ZUR
GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE.



ZWEITER THEIL.

BRITISH
OF SCOTLAND
DER
SCHMETTERLINGE

WATER-THUR



A.

PH. NOCT. SCITA.

foem.

Wo diese Eule eigentlich zu finden seie, kann ich nicht mit Gewissheit angeben. Sie steht mit der Ph. Noct. Meticulosa Linn. in genauer Verwandtschaft; an Grösse kommt sie ihr nahe, ihre Gestalt ist fast die gleiche und ihre Zeichnungen nicht viel zu unterscheiden, die Farben dagegen sind um so auffallender, vorleuchtend.

Noch habe ich diese Phaläne nirgends angetroffen, auch ist mir keine Nachricht von ihr bekannt. Die Abbildung * welche ich hier liefere, mag Anlaß geben weiter nachzuforschen. Ich vermuthe aus Gründen, daß sie in Italien zu Hause sein wird.

* I. Tafel. A. Ph. Noct. Scita.

B.

PH. NOCT. I CINCTUM.

mas.

Diese Eule wird in den Gegenden um Wien angetroffen; sie gehört mit unter die Seltenheiten Oesterreichs. Mit der Ph. Noct. Nun atrum des syst. Verz. ist sie sehr nahe verwandt.

Die Herren Verfasser des 1xst. Verz. 1) machten diese schöne Phaläne zuerst bekannt und nach ihnen Hr. Fabricius 2). Abgebildet ist sie meines Wissens, noch nirgends als hier * ; deswegen hielt ich sie besonderer Mühe werth recht genau vorzustellen.

1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. M. 10. I cinctum.

2) Fabricii Mant. Inf. Noct. 143. Cincta.

* I. Tafel, B. Ph. Noct. I cinctum.

C.

PAP. THALIA.

foem.

Diesen schönen Falter habe von dem Hrn. de Bally , Pfleger der Vogtey Groß - Aittingen, erhalten. Er ist ohnweit Groß - Aittingen gefangen worden, und darf wohl unter die ersten Seltenheiten der hiesigen Gegenden gezählt werden. Hr. Gerning in Frankfurt besitzt einen ähnlichen Falter, welcher das Männchen dieses Falters zu sein scheint; unter den Pap. d'Europe 1) ist er abgebildet.

Aus den Abbildungen, die ich von diesem Falter * gegeben habe, wird deutlich zu erkennen sein, daß er mit dem Pap. Euphrosyne Linn. in genauer Verbindung steht und sich von demselben doch sehr auffallend unterscheidet.

Ich umgehe daher die Beschreibung desselben und wünsche bald so glücklich zu sein genauere Nachrichten von ihm geben zu können.

1) Tab. — 23. c. d.

* I. Tafel. C. 1. 2. Pap. Thalia.

D.

PH. NOCT. ACETOSELLÆ.

mas.

Diese Eule ist in Oesterreich, jedoch etwas selten zu finden. Die Herren Verfasser des syst. Verz. haben sie in ihrem Raupenstande gekannt und mit Schafampfer genährt. Hr. Fabricius 2) hat eine genaue Beschreibung von dieser Phaläne gegeben. Mir ist keine Eule bekannt mit der ich diese schieklich vergleichen könnte. Die Abbildung * welche ich hier vorlege ist ohne Zweifel die erste.

Woher es komme, daß in der Menge von Schriften dieser Art noch sehr viele Abbildungen der, in dem Verzeichnisse der Schmetterlinge der Wienergegend angemerkten Arten mangeln, liesse sich mit wenigem Nachfragen erforschen; und daß nur die wenigste Liebhaber dieser Geschöpfe sich beeifern gute Anstalten zu treffen, durch die ihre Wünsche erfüllt werden könnten, ist die Mitursache dieses Mangels.

1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. Q. 1. Acetofellæ.

2) Fabricii Mant. Inf. Noct. 272. Acetofellæ.

• I. Tafel D. Ph. Noct. Acetofellæ.

E.

PH. NOCT. CUNICULINA.

foem.

In einer Wienergegend ist diese Phaläne entdeckt worden. Sie ist aber so selten, daß ich sie, obwohl ich etliche bedeutende Sammlungen besuchte, noch nicht mehrfach gesehen habe.

Mit der Ph. Noct. Leporina Linn. hat sie viele Aehnlichkeit; doch bleibt kein Zweifel übrig, daß es eine besondere Art ist. Aus der gegebenen Vorstellung * wird es gleich in die Augen leuchten, so, daß eine Beschreibung unnöthig sein wird.

Noch habe ich keine Nachricht von dieser Phaläne gefunden; ob es nur an meinem Suchen gefehlt habe, wird sich mit der Zeit zeigen.

• I. Tafel E. Ph. Noct. Cuniculina.

F.

PH. TIN. GIGANTELLA.

foem.

In der Steurmark ist diese Phaläne schon öfters entdeckt worden. Sie ist die größte unter

den Schaben, wenigstens unter den mir bekannten Arten. In ihrer Gestalt haben sie viel ähnliches mit der weiblichen Tin. Anthracinella des syst. Verz. Ihre Zeichnungen sind sehr einfach und ihre Farben gar nicht hervorleuchtend.

Beschrieben ist diese Phaläne in zwei Schriften 1) aber abgebildet habe ich sie noch nirgends angetroffen. Hr. Wutky in Wien hat mir deswegen mit ihrer Abbildung ein recht angenehmes Geschenk gemacht; und ich theile sie hier durch eine getreue Nachahmung * allen Liebhabern mit.

1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Tin. B. 27. Gigantella.
Fabricii Mant. Inf. Tin. 2. Gigantella.

* III. Tafel F, Ph. Tin. Gigantella.

G.

SPH. LOTI.

Larva.

Dieser Schwärmer ist in hiesigen Gegenden in Wäldern nicht selten anzutreffen. Vom Ei an bis zum Schmetterling ist er mit dem Sph. Filipendulæ Linn. sehr ähnlich; er unterscheidet sich aber doch sehr bestimmt von demselben. Seine Grösse und Gestalt ist jenem gleich; nur die Zeichnungen und Farben unterscheiden ihn.

Als Ei ist er grünlich; als Raupe auch grünlich und an den Seiten mit einem gelblichen Streif gefärbt; ober dem gelblichen Streif ist eine Reihe schwarzer Flecken, über den Rücken geht eine dunkle Linie, auf dem gelblichen Streif sind die Wärzchen gelb; die Luftlöcher sind schwarz, der Kopf ist schwarz und weiß gezeichnet; die Füße sind gelb und die Klauen braun. Aus der davon gegebenen Abbildung * wird solches noch deutlicher zu verstehen sein. Die Puppe ist schwarzbraun gefärbt bis an die Hinterleibsfurche, daselbst ist sie trübgrünlich und schwarz gezeichnet, wie die Raupe. Als Schmetterling beschreibt ihn Hr. Füessli zwar genau; doch habe ich noch hinzuzusetzen: das Männchen zeigt gemeiniglich außer den sechs gewöhnlichen Flecken noch zwei Punkte auf, welche zwischen dem Paar an der Einlenkung und dem mittleren Paare zu finden sind; die Füße sind ganz schwarzgrün, nur bei dem Männchen sind die Schenkel der Vorder- und der Mittelfüße an der äußern Seite bräunlich und die Fühler haben eine fast unmerkliche braungelbe Spitze. Als Raupe lebt er mit andern dieser Familie zu gleicher Zeit, auf gleiche Weise und nährt sich von der Krähenklau.

Ich glaube nun hinlänglich bewiesen zu haben, daß diese Art eine von Sph. Filipendulæ ver-

schiedene Art sein; aber um es gewisser zu sein füge ich noch ihre Synonimen, so genau als möglich hier an.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Sph. G. 3. Loti.
Esper's Schmett. in Abb. Schwärmer. Tab. XVI. fig. 2.
f. Filipendulæ. V.

Füeslys Mag. d. Ent. 1. Bd. I. Tafel. fig. 2.

Borkhausens Naturgesch. d. europ. Schmett. Schwärmer. 10. Sph. Transalpina.

* II. Tafel, G. Larv. Sph. Loti.

H.

SPH. LONICERAE.

Larva.

Auch dieser Schwärmer ist in hiesigen Gegenden sehr gemein; er lebt zu gleicher Zeit, hat ähnliche Lebensart mit vorigem und hält sich auch in Wäldern auf. In allen vier Gestalten zeigt er sich obigem Sph. Loti sehr nahe verwandt.

Den Unterschied, welcher sich allenfalls unter den Eiern, dieses und des oben berührten Schwärmers, finden könnte, weis ich nicht anzugeben. Dagegen fiel mir der, den ich an der Raupe wahrzunehmen hatte, um so deutlicher auf. Ihre Grösse ist nicht entscheidend, auch zeichnet sich ihre Gestalt nicht aus und ihre Farben sind fast die gleichen; nur die Zeichnungen sind sehr verändert. Der Rückenstreif mangelt

ihr, dagegen hat sie auf jeder Seite zwei Reihen schwarze Flecken; der gelbliche Streif zeigt sich hier als eine Fleckenreihe; über den Füßen zeigt sich noch eine graue unterbrochene Linie; übrigens habe ich noch an der Puppe einen merklichen Unterschied wahrgenommen; sie ist ganz schwarz.

Der Schmetterling ist längst bekannt und oft beschrieben und abgebildet worden.

Fabricii Gen. Inf. Mant. 275. Spec. Inf. Zyg. 3. & Mant. Inf. 3. Fulvia.

Espers Schmett in Abb. Schwärmer Tab, XXIV. fig. 1. a. b. und Tab. XXV. f. 3. Sph. Lonicerae.

Füeslys Mag. d. Ent. 1. Bd. Tab. 1. fig. 1.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Schwärmer 13. Sph. Lonicerae.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. XVI. fig. 6. 7.

* II. Tafel H. Larv. Sph. Lonicerae.

I.

PH. BOMB. PARASITA.

mas.

Diese Spinnerphaläne befindet sich in der Sammlung des fürstl. Lichtensteinischen Hof- und Wirthschafts Buchhalter Hrn. Radda in Wien. Sie hat sich an einem der ersten Frühlingstage in einem Zimmer, Abends beim Lichte eingefunden.

Aus dem Originalgemälde, welches mir ihr Besitzer nebst einer vollständigen Beschreibung

einzuwenden die Güte erwies, leuchtet es ganz deutlich hervor, daß sie mit der Ph. Bomb. Mendica Linn. in genauer Verwandtschaft steht. Sie ist eben so groß als die Abbildung * zu erkennen giebt, ihre Gestalt ist auch in dem Bilde genau ausgedruckt und ihre Zeichnungen und Farben nachgeahmt. Ihr Kopf ist aschgrau, über den Augen mit schwarzen Haaren besetzt, die Augen und die Fühler sind schwarz; der Vorderleib ist aschgrau, nächst am Kopfe ist ein schwarzer Fleck und über die Einlenkung der Flügel ein solcher Streif; der Hinterleib ist einfarbig grau. Die Oberflügel sind hell aschgrau, auf denselben sind sechs schwarze ungleiche Flecken. Die Unterflügel sind bleigrau, mit drei schattichten Flecken gezeichnet. Auf der untern Fläche sind alle vier Flügel ganz bräunlichgrau, doch scheinen die schwarze Flecken der Oberflügel durch und der Schwingrand der Unterflügel ist schwarz gefärbt. Die Brust ist aschgrau, die Füße sind schwarz und der Hinterleib scheint schwarz geringelt zu sein und ist am Bauche gelbgrau behaart.

Mir ist noch keine Beschreibung noch Abbildung von dieser Phaläne bekannt worden; es wäre daher zu wünschen, daß sie in baldigster Folge auch in ihrem zweiten Geschlechte sich zeigen möchte.

* II. Tafel. I. Ph. Bomb. Parasita.

K.

PAP. DAPLIDICE.

Larva.

So bekannt dieser Falter ist, eben so unbekannt blieb bisher seine Raupe. In der Ukraine ist dieser Falter schon in den ersten Frühlingstagen, den Sommer hindurch und noch in den spätesten Herbsttagen zu sehen.

Die Geschichte dieses Falters kommt mit jener, des Pap. Rapæ Linn. vollkommen überein, nur ist ihr Aufenthalt und ihre Nahrung nicht immer gleich. Ich habe die Raupen nirgends als auf Baurensenf angetroffen und sie mit den Samenstengeln genährt; der Same schmeckt ihnen vorzüglich. Sie sind gleicher Grösse mit den Raupen des Rapæ, auch gleicher Gestalt, aber ihre Zeichnungen und Farben sind sehr unähnlich. diese haben einen hellgrünen, gelb gefleckten, und schwarz punctirten Kopf und ihr Leib ist trübblau, an den Seiten gelb gestreift und auch schwarz punctirt. Da die Lage der Streifen und Punkten in der Abbildung * sehr genau und deutlich angezeigt ist, so erspare ich eine weitere Beschreibung. Die Puppen sind nicht alle an Farben und Zeichnungen gleich; einige sind grün, einige bräunlich und einige grau und tragen am Hinterleibe einen deutlichen blassen Schein der

Streifen und Punkten, welche an der Raupe zu sehen waren.

Eine kurze Beschreibung der Raupe giebt Hr. Fabricius und nach ihm Hr. Borkhausen, aber die Zahl und Lage der Streifen sind irrig angegeben; der Schmetterling ist von mehreren Schriftstellern beschrieben und abgebildet worden.

Linnè Syst. Nat. Pap. 81. Daplidice.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pap. D. 6. Daplidice.

Fabricii Syst. Ent. Pap. 122. Spec. Inf. 174. & Mant. 197. Daplidice.

Kluka Hist. Nat. Motyle Okrągłoskrzydł 9. Afrykanek.

Pap. d'Europe Tab. L. 106. Le blanc marbré de verd
Bergsträffers Nomencl. u. Beschr. d. Inf. Tab. VIIC.
fig 1 — 4 Pap. Daplidice.

Espers Schmett. in Abb. Falter. Tab. III. fig. 5. u. Tab. XC. fig. 1. Pap. Daplidice.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. LXXIX. fig. 2. 3.

Schneiders Beschr. d. europ. Schmett. Falt. 25. Pap. Daplidice.

Borkhausens Naturg. d. eur. Schmett. Falt. Dan. 8. Pap. Dap.

* II Tafel, K. Larv. Pap. Daplidice.

L.

PH. PYR. MARGARITALIS.

mas & Larvæ.

In den Herbstmonaten traf ich die Raupen dieses Zinslers in Gesellschaft der Raupen des Pap. Daplidice in der Ukraine, auf der Raucke und dem Baurensenfe, jede besonders in einem

Gespinnste, häufig an. Wenn sie ihren vollkommenen Wachsthum erreicht hatten, krochen sie in die Erde, machten sich ovale Tönnchen aus Erde und Seidengespinste und blieben über den Winter, bis zu Ende des Lenzen unverwandelt darinne. Nachdem sie sich dann in Puppen verwandelten, hatten sie nicht mehr als dreißig Tage zu ihrer Vervollkommnung nöthig.

Die Eier dieser Phaläne sind länglich oval gestaltet. Die Raupen sind beinahe spindelförmig; ihr Kopf ist schwarz, ihr Leib gelb mit graugestreift und schwarz gedüpfelt, die Füße sind sammt den Klauen und Hebklappen grau. Die Tönnchen haben die Farbe der Erde und dergl. was sie dazu benutzen, ihr Gespinste aber ist weis, wie Seide; die Puppen sind gemeinförmig und gelbbraun gefärbt. Der Schmetterling ist schon beschrieben, deswegen und weil ich eine genaue Abbildung davon gebe, übergehe ich seine Beschreibung.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W.G. Pyr. B. 29. Margaritalis?

Fabricii Mant. Inf. Ph. 282. Margaritalis.

* II. Tafel L. Ph. Pyr. Margaritalis.

M.

PH. GEOM. SMARAGDARIA.

foem.

Diese schöne Spannerphaläne findet sich beinahe allenthalben, jedoch selten. Mit der Ph.

Geom. Bajularia des syst. Verz. ist sie am nächsten verwandt.

Beschrieben hat sie Hr. Fabricius; abgebildet habe ich sie noch nirgends gesehen. Das Bild, welches ich hievon stelle, ist so genau, daß es nicht zu verkennen ist, ich unterlasse deswegen eine Beschreibung von ihr zu geben.

Fabricii Mant. Inf. Ph. 67. Smaragdaria.

* II. Tafel, M. Ph. Geom. Smaragdaria.

N.

PH. GEOM. PANTHERATA.

mas.

Diese Phaläne habe ich in der Ukraine gefangen. Sie ist selten. An Grösse und Gestalt wie auch an ihren Zeichnungen und Farben ist sie der Ph. Geom. Grossulariata Linn. sehr ähnlich.

Hr. Sepp hat zwar schon vor mehreren Jahren die ganze Geschichte dieses artigen Spanners meisterhaft geliefert, aber da seine Arbeiten des Preises wegen, nicht von allen Liebhabern erkaufte werden, so habe ich die Vorstelllung des Schmetterlings * hier beigebracht. Wegen der Synonimen, die einige Schriftsteller diesem Thiere beigelegt haben, bin ich nicht ganz einverstanden.

- Linne Syft. Nat. Ph. 218. Geom. Pantaria?
 Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. N. 12. Pantaria.
 Fabricii Syft. Ent. Ph. 62. Spec. Inf. 94. & Mant. 139. Ulmata.
 Sepps Besch. d. Wond. Gods., 6. Stk. Tab. III. fig. — Ph. Geom. Porcelain.
 Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mierniczy 26. Pantera.
 * II. Tafel. N. Ph. Geom. Pantherata.

O.

PH. BOMB. LARICIS.

mas.

Nach der Aussage des Hrn. Lieutenant de Grenié ist diese Phaläne in Italien zu finden; von daher er sie mit nach Wien brachte.

Aus der Aehnlichkeit, welche sie mit der Ph. Bomb. Pini Linn. hat, läßt sich doch auch ähnliche Lebensart vermuthen; ich gab ihr deswegen den Namen vom Lerchbaume. Vielleicht ergiebt sichs bald als noch jetzt zu vermuthen ist, daß auch die Geschichte dieser Phaläne bekannt wird; denn es scheint als ob die Italiäner nun auch beginnten die Natur mit angestregten Augen zu untersuchen.

Ich übergehe, obwohl mir noch keine Beschreibung von dieser Phaläne bekannt ist, sie genauer zu beschreiben, indem ich es durch die gegebene Abbildung * erstattet zu haben glaube.

- * III. Tafel. O. Ph. Bomb. Laricis.

P.

PH. GEOM. FLAVICARIA.

foem.

Diese Phaläne habe ich in der Ukraine bei Niemierow am Schloßberg in der Dämmerung mehrmalen angetroffen, und zwar in einem Jahre zweimalen; erstesmal im Wonnemonat und zum andernmale im Erndtemonat.

Sie hat große Aehnlichkeit mit der Ph. Geom. Maculata des syst. Verz.; an GröÙe übertrifft sie jene merklich, an Gestalt, Zeichnungen und Farben aber ist der Unterschied, obwohl er sehr auffallend ist, doch nicht sehr groß.

Im syst. Verz. ist diese Phaläne meines Wissens zuerst angeführt; abgebildet habe ich sie noch nirgends gesehen; das Männchen hat stärker gefiederte Fühler und einen schlankern Leib, sonst ist es mit dem abgebildeten Weibchen * gleich.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. F. 12. Flavicaria.

* III. Tafel P. Ph. Geom. Flavicaria.

Q.

PH. BOMB. RUBEA.

foem.

Sie ist in den Gegenden um Wien zu finden. Die Herren Verfasser des syst. Verz. sagen zwar, daß die Weibchen dieser Familie keine rechte Flügel haben. Allein ich glaube, daß selbe das Weibchen nicht gekannt und obigen Schluss aus der Aehnlichkeit gefasst haben, welche diese Phaläne mit der Ph. Bomb Morio Linn. hat. Die Seltenheit dieses Thieres ist so groß, daß ich noch außer meinem Stück, obwohl ich etliche sehr reiche Sammlungen gesehen habe, kein anderes erblickte.

Beschrieben ist sie doch in mehreren Schriften, ihre Abbildung erscheint aber meines Wissens hier * zu erst.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Bomb. C. 2. Rubea.

Fabricii Mant. Inf. Bomb. 107. Rubea.

III. Tafel Q. Ph. Bomb. Rubea.

R.

PH. NOCT. ROSEA.

foem.

Wo diese schöne Phaläne zu finden, ist mir nicht zuverlässig bekannt. Sie steht mit der Ph. Noct. Purpurina des syst. Verz. in genauer Verbindung, nur die geringere Größe und veränderte Zeichnungen und Farben unterscheiden

sie von jener ganz deutlich. Noch ist mir weder Beschreibung noch Abbildung von dieser Eule bekannt worden; doch wird obige Vergleichung und die dabei stehende Vorstellu^{ng} * hinreichend sein, um sie erkennen zu können;

* III. Tafel. R. Ph. Noct. Rosea.

S.

PAP. CORYTHALLIA.

mas.

Auch dieser Falter ist eine einzelne Seltenheit in der Sammlung des Hrn. Mairs in Wien Mit dem Pap. Athalia Esp. ist er am nächsten verwandt; vielleicht ist er nur eine Ausart desselben?

Das Bild * ist der Natur sehr genau nachgeahmt und daraus klar zu sehen, daß der auffallendste Unterschied, welcher sich zwischen ihm und seinem Verwandten zeigt, nur in dem Abgange einiger Zeichnungen besteht.

* III Tafel S. 1. 2. Pap. Corythallia.

T.

PH. NOCT. AEMULA.

mas.

Diese seltene Eule findet sich in der Steuermark. Sie ist am nächsten der Ph. Noct. Bractea des syst. Verz. ähnlich, aber viel seltener.

Der deutlichste Unterschied zeigt sich in der Gestalt der Flügel; die Zeichnungen und Farben aber sind nicht sehr verändert. In der Abbildung* ist alles getreu ausgedrückt. Als Synonimen gehören hieher:

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. Z. 8. Aemula,
Fabricii Mant. Inf. Noct. 176. Lumina.

* III. Tafel. T. Ph. Noct. Aemula.

U.

PH. NOCT. CONSCRIPTA.

mas.

Auch diese Eule wird in der Steuermark gefunden. Mit der Ph. Noct. Gamma Linn. hat sie grofse Aehnlichkeit; doch ist nicht zu zweifeln, dafs sie eine besondere Art ist, indem sie sich hinlänglich auszeichnet.

Beschrieben hat diese Phaläne Hr. Fabricius 1) und abgebildet ist sie unter den Pap. d'Europe 2), doch habe ich sie hier wiederholt. Ob ich eine überflüssige Arbeit damit verrichtet, oder meine Absicht erreicht habe, wird sich wohl einsehen lassen.

1) Fabricii Mant. Inf. Noct. 183. Aemula.

2) Pap. d'Europe Tab. CCCXXXVII. 593. a — d.

* IV. Tafel U. Ph. Noct. Conscripta.

V.

PH. GEOM. DIMIDIATA.

mas.

In der Sammlung des Hrn. Hofbeneficiat Schlemmer's in Wien befindet sich das Urbild, nach welchem ich die hier vorkommende Abbildung* gemacht habe. In Oesterreich soll diese Phaläne zu finden sein. Noch ist sie eine Seltenheit.

Beschrieben hat sie vermuthlich Hr. Fabricius 1) und unter den Papillons d'Europe 2) ist sie nach einem Stück abgebildet, welches sich in der Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt befindet, dessen Gestalt an den Flügeln von obiger etwas abweicht.

1) Mant. Inf. Phal. 146. Dimidiata.

2) Pap. d'Europe Tab. CCXCIII. 493. a. b.

* IV. Tafel V, Ph. Geom. Dimidiata.

W.

PAP. ATHALIA.

foem.

Ich zweifle nicht, daß dieser Falter * eine Ausart des Pap. Athalia Esp. feie. Es ist zu bekannt, wie diese Art sich so verschieden zeigt, daß man selten zwei gleiche Stücke zusammen bringen wird.

Ich fand ihn in der Sammlung des Hrn. Mairs in Wien; das auffallend abweichende hat mich bewogen ihn abzumalen und hier vorzustellen. Sonst ist er hier und in manchen Gegenden sehr gemein.

Hr. v. Linne mag diesen Falter, da er dergleichen nur drei Arten, nemlich: Matura, Cinxia und Lucina angibt, nicht gekannt oder verkannt haben. Aber sollten ihn die Hrn. Verfasser des syst. Verz. auch nicht gekannt oder verkannt haben? Sie verzeichneten zehn Arten, nemlich: Phoebe, Matura, Cynthia, Hecate, Dictynna, Delia, Artemis, Cinxia, Trivia und Lucina, darunter mag er wohl genennt sein, welcher es aber sein soll, ist schwer zu errathen. Hr. Fabricius, welcher doch die beste Gelegenheit hatte es zu erfahren, scheint es auch nicht zu wissen; denn in seiner Mantissa Insectorum findet man keinen Aufschluss darüber; er erkennt diesen Falter gänzlich. Dagegen ist er von andern Schriftstellern mehrfach beschrieben und abgebildet worden.

Esper's Schmett in Abb. Falt. Tab. III. fig. 1. a. b. Pap.

Athalia u. Tab. LXXXIX fig. 1. 2. Athalia minor.

Pap. d' Europe Tab. — 31 bis.

Kluka Hist. Nat. Motyle Nimfy 88. Atalia.

Schneider's Beschr. d. europ. Schmett. Falt. 119 Pap. Athalia.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Falter, Ham. 4. Pap. Athalia u. 5. Parthenie

Bergsträffers Nomencl. u. Besch. d. Inf. Tab. LXXVIII.

f. 1 — 5. Pap. Matura.

* IV. Tafel W. Pap. Athalia.

X.

PH. GEOM. FESTUCARIA.

foem.

In Oesterreich ist diese Phaläne zu finden, doch aber nur selten. Sie steht in Verwandtschaft mit der Ph. Geom. Elinguaria Linn. Das Männchen hat auch gefiederte Fühler.

Noch habe ich weder eine Beschreibung noch Abbildung dieser Phaläne irgendwo finden können; deswegen erscheint hier * ihre Abbildung welche die mangelnde Beschreibung sicher ersetzen wird. Der gelbe Splitter, welcher sich auf den Oberflügeln zeigt, hat mir Anlaß zu obiger Benennung gegeben.

* IV. Tafel X, Ph. Geom. Festucaria.

Y.

PH. NOCT. OCELLINA.

mas.

Diese Eule ist sehr selten; in Ungarn soll sie gefunden worden sein. Mit der Ph. Noct. Plecta Linn. hat sie viele Aehnlichkeit.

Beschrieben ist sie meines Wissens nur im
syft. Verzeichnisse 1) und abgebildet unter den
Papillons d' Europe 2) und nun auch hier *

1) Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. M. 25.
Ocellina.

2) Pap. d'Europe. Tab. CCLXVI. 420. a. b.
IV. Tafel Y, Ph. Noct. Ocellina.

Z.

PH. NOCT. UNCA.

mas.

In der Ukraine habe ich diese Eule auf einem
Sumpfe sehr zahlreich angetroffen. Am nächsten
ist sie mit der Ph. Noct. *Argentula mih.* verwandt.

Sie ist schon längst beschrieben und abgebildet
worden; die hier gegebene Abbildung * wird ihrer
Genauigkeit wegen nicht für überflüssig anzuse-
hen sein.

Linne Syft. Nat. Ph. 284. Tort. Uncana.

Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. Y. 4. Unca.

Fabricii Syft. Ent. Pyr. 7. Spec. Inf. 8. & Mant.
10. Uncana.

Clerck Icon. Inf. Tab III. fig. 7. Uncula.

Pap. d'Europe Tab. CCCXXXIII. 581. a. b. c.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mierniczy 93. Kopytoskrzydł.

* IV. Tafel. Z. Ph. Noct. Unca.



BEITRÄGE
ZUR
GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE.

—

DRITTER THEIL.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

RESEARCH

CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

RESEARCH

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

A.

PH. BOMB. SELENITICA.

foem.

Diese Phaläne habe ich zu Ende des Lenzen auf einer jungen Föhre angetroffen, als sie eben ihre Eier legte. Sie ist der Ph. Bomb. Fascelina sehr ähnlich; ihre Eier waren rund grünlich und auch mit Haaren bedeckt; die Räupchen krochen mit Anfang des Sommers aus, starben aber schon des folgenden Tages, obwohl ich nicht ermangete ihnen frische Föhrenzweige zu geben. Diese Räupchen fahen eben so aus, als die der oben erwähnten Spinnerphaläne, wann sie erst ausgekrochen sind.

Den Schmetterling hat Hr. Esper zuerst beschrieben und abgebildet, doch weicht seine Abbildung von meiner *, welche der Natur ganz getreu nachgeahmt ist, merklich ab. Es kann daher meine Abbildung nicht überflüssig sein.

Esper's Schmett. in Abb. Spinner Tab. LXXXII. fig. 5.
Ph. Bomb. Selenitica.

Borkhausens Naturgesch. d. europ. Schmett. Spinner.
27. — 28. b) Ph. Bomb. Selenitica.

* I. Tafel. A, Ph. Bomb. Selenitica.

B.

PAP. SIBYLLA.

mas.

Dieser Falter wird in hiesiger Gegend öfters häufig angetroffen, aber nicht so, wie er hier^{*} vorgestellt ist. Dieses ist eine einzelne Seltenheit, die unter mehr als hundert Stücke allein sich auszeichnete.

Beschrieben ist er in vielen Schriften und auch mehrmalen abgebildet zu finden, so wie er sich gewöhnlich zeigt; im abgeändertem Kleide aber findet er sich unter den Papillons d'Europe 2). Die vorzüglichste Schriften will ich hier anführen.

1) Linné Syst. Nat. Pap. 186. Sybilla & 187. Camilla.
Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pap. H. 2. Sibylla.
Fabricii Syst. Ent. Pap. 294. Spec. Inf. 451. & Mant.
547. Sibilla.

Espers Schmett in Abb. Falter Tab. XIV. fig. 2. Pap.
Sibylla u. fig. 3. Camilla.

Rösel's Inf. Belust. 3. Bd. Tab. LXX fig. 1 — 3.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. CLIII. fig. 1. 2.

Bergsträsser's Nomencl. u. Besch. d. Inf. Tab. LXVII.
fig. 3. 4. Pap. Camilla.

Kluka hist. Nat. Motyle, Nimfy 68. Kwef.

Schneiders Besch. d. europ. Schmett. Falter 75. Pap.
Sibilla.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Falter Naj. 20.
Sybilla.

- 2) Pap. d'Europe, Tab. XI. 13. — & Tab. LVII. 13.
g. h. Le petit Silvain.
* I. Tafel B, Pap. Sibylla.

C.

PH. NOCT. UXOR.

mas.

In Italien ist diese Phaläne nicht sehr selten; sie ist auch in den Gegenden um Wien zu finden. Weil mit ihr die Ph. Noct. Nymphagoga Esp. sehr nahe verwandt ist, wurden beide vielmals unter obigem Namen für einerlei gehalten.

Sie unterscheidet sich von allen ihren verwandten sehr standhaft, welche sind: Paranympa Linn. Nymphæa und Nymphagoga Esp. und Hymenæa des syst. Verzeichnisses.

Die genaueste Beschreibung würde kaum hinreichend sein, diese Eule kennbar zu machen. Ich übergehe sie deswegen und merke nur noch an, daß ich die Vorstellung * nach einem etwas ausgearteten Stück gemacht habe.

Als Synonimen sind anzuführen:

Langs Verz. fein. Schmett. No. 1094. Ph. Noct. Con-
versa.

Pap. d'Europe Tab. CCCXXVII. 571. a. b. & Tab.
CCCXXVIII 571. c. d. e. f.

* I. Tafel. C, Ph. Noct. Uxor.

D.

PH. NOCT. FULVAGO.

mas.

In Oestreich ist diese Eule, aber nur selten zu finden. Mit der Ph. Noct. Ochreago mih. hat sie die grösste Aehnlichkeit. Ihre geringere Grösse, verschiedene Zeichnungen und Farben, sind als ihre Kennzeichen anzusehen.

Beschrieben und abgebildet ist sie zwar schon lange; doch dünkt mich die Abbildung, welche ich hier gebe, noch nicht überflüssig zu sein.

Linnè Syst. Nat. Ph. 190. Noct Fulvago.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. S. 1. Fulvago.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 162. Fulvago.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 113. Rdzawokrop.

Clerk Icon. Inf. rar. Tab. VI. fig. 15. Fulvago.

* I. Tafel D, Ph. Noct. Fulvago.

E.

PH. NOCT. DILUTA.

mas.

Diese Eule ist auch in Oesterreich zu finden. Mit der Ph. Noct. Flavicornis Linn. ist sie nahe verwandt.

Die Herren Verfasser des syst. Verzeichnisses 1) haben sie zuerst angemerkt; nach ihnen haben sie Hr. Fabricius 2) und Hr. Borkhausen 3) be-

schrieben. Abgebildet ist sie unter den Papillons d'Europe 4). Ihre Geschichte ist mir nicht bekannt; soviel aber ist gewiss, daß sie nicht aus einer Bürstenraupe kommt, wie Hr. Borkhausen erzählt, sondern aus einer nackten Raupe, wie Hr. Fabricius bemerkt.

- 1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. T. 6. Diluta.
- 2) Fabricii Mant. Inf. Noct. 203. Diluta.
- 3) Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner 122.
Ph. Bomb. Fasciculosa.
- 4) Pap. d'Europe Tab. CLX. 208.
- * I. Tafel E, Ph. Noct. Diluta.

F.

PH. BOMB. CIVICA.

mas.

Um die Gattungsrechte dieses Spinners, wovon ich schon im ersten Theile dieses Bandes * das Weibchen gestellt habe, recht genau ins Licht zu setzen, bildete ich hier ** auch noch das Männchen ab.

* I. Tafel E. Ph. Bomb. Civica.

** II. Tafel. I. Ph. Bomb. Civica.

G.

PH. BOMB. FULIGINOSA.

mas.

So gemein diese Phaläne ist, so selten sind die Ausarten von ihr. Daß ich eine Abbildung von

diesem sonst sehr bekannten Schmetterling hier beibrachte, wird mir zu verzeihen sein, weil das Urbild etwas ausgeartet ist, welches aus der Vorstellung * deutlich erhellet.

Linnei Syft. Nat. Ph. 95. Noct. Fuliginosa.

Syft. Verz. d. Schmett. d. W.G. Bomb. E. II. Fuliginosa.

Fabricii Syft. Ent. Bomb. III. Spec. Inf. 154. & Mant. 215. Fuliginosa.

De Villers Ent. Linn. n. 162. Ph. Noct. Fuliginosa.

Espers Schmett. in Abb. Eulen Tab. VII. f. 1. 2. Ph. Noct. Fuliginosa.

Röfels Inf. Belust. I. Bd. N. V. 2. Cl. Tab. XXXIII. fig. 4. 5.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. XXXVII. fig. 7. 8.

Pap. d'Europe. Tab. CLV. 200. a. b.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner 60. Ph. Bomb. Fuliginosa.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 14. Kominiarz.

* II. Tafel G, Ph. Bomb. Fuliginosa.

H.

PH. BOMB. RUSTICA.

mas.

In der Ukraine habe ich diese Phaläne zuerst gefunden und dann auch in Wien in etlichen Sammlungen angetroffen. An Grösse, Gestalt und Zeichnungen ist sie von der Ph. Bomb. Mendica Linn. schwer zu unterscheiden, an ihrer

Farbe aber um so leichter , doch nur bei männlichen Phalänen; die weibliche unterscheiden sich nur durch ihre ganz schwarze Fühler von jenen.

Noch habe ich keine Beschreibung von ihr gefunden. Durch obige Beschreibung und beigefetzte Abbildung * wird ohne Zweifel diesem Mangel abgeholfen sein.

* II. Tafel H, Ph. Bomb Rustica.

I.

PH. BOMB. ABIETIS.

mas.

Ich habe schon in des ersten Bandes drittem Theile die Naturgeschichte dieser Phaläne erzählt und das Weibchen in ihren verschiedenen Gestalten beschrieben und abgebildet. * Hier liefere ich nun auch eine genaue Abbildung des Männchens, welche meines Wissens auch die erste ist.

Wie selten diese Spinnerphaläne sich zeige, kann man wohl an den beigefetzten Synonimen und aus folgendem abnehmen. Hr. Esper hat sie von Hrn. Lang zum abbilden erhalten und dann ist Hr. Gerning ihr Besitzer worden. Hr. Lang und ich erhielten ihre Raupe zu gleicher Zeit; beide Raupen waren , wie die Erfahrung lehrte, weiblich und nicht im geringsten von einander

zu unterscheiden. Hr. Lang hat eine Beschreibung von ihr gegeben, welche er erst nach der Entwicklung der Phaläne, was die Raupe betrifft, aus dem Gedächtniß verfertigte; daher kommt es vermuthlich, daß Hr. Borkhausen irrig von der Raupe nachsagt: Bei Varietäten sind die Haarbüschel dunkelgrün.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Bomb. G. 2.

Abietis.

Langs Verz. f. Schmett. Nro. 737. Ph. Bomb Abietis.

Espers Schmett. in Abb. Spinner Tab LXXXII. fig.

1. Ph. Bomb. Abietis

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner 121.

Ph. Bomb. Abietis.

* 3 Thl. I. Tafel A, 1 — 3. Ph. Bomb. Abietis.

** H. Tafel I, Ph. Bomb. Abietis.

K.

PH. BOMB. MURINA.

mas.

Diesen Spinner habe ich von Hrn. Gerning in Frankfurt erhalten, wo er gefunden worden, ist mir nicht bewußt.

Mit der Ph. Attac. Mundana Linn. hat er große Aehnlichkeit und zugleich so viel eigenes, daß an einem Gattungsrechte nicht zu zweifeln ist.

Noch ist mir weder Beschreibung noch Abbildung von dieser Phaläne bekannt worden;

sie erscheint deswegen hier * in einer getreuen Vorststellung.

* II. Tafel, K, Ph. Bomb. Murina.

L.

PH. GEOM. SACRARIA.

mas.

Um Neapel ist diese Phaläne zahlreich zu finden, auch im südlichen Frankreich. Mit der Ph. Geom. Gilvaria des syst. Verz. ist sie sehr nahe verwandt,

Beschrieben ist sie schon in mehrern Schriften, aber abgebildet habe ich sie noch in keinem deutschen Werke angetroffen.

Linne Syst. Nat. Ph. 220. Geom. Sacraria.

Fabricii Syst. Ent. Ph. 42. Spec. Inf. 57. & Mant. 88. Sacraria.

Cyrilli Ent. Neap. Tab. I. fig. 10. Ph. Sacraria.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Miern. 28. Krwawek.

* II. Tafel L, Ph. Geom. Sacraria.

M.

PH. BOMB. LARICIS.

foem.

Das Männchen dieser Phaläne ist im zweiten Theile dieses Bandes * vorgestellt. Wie sehr das Weibchen von dem Männchen abweicht

kann aus der gegebenen Vorstellung ** ersehen werden.

Sollte diese Phaläne nicht einerlei mit der Bomb. Lusca Fabr. 1) sein? es paßt die Beschreibung derselben größtentheils auf das Männchen.

* III. Tafel O, Ph. Bomb. Laricis.

** II. Tafel. M, Ph. Bomb. Laricis.

1) Fabricii Mant. Inf. Bomb. 49. Lusca.

N.

PH. GEOM. MONILIATA.

mas.

Diese artige Phaläne ist in den Gegenden um Wien zu finden. Mit der Ph. Geom. Ornata d. Syst. Verz. ist sie am nächsten verwandt.

Im Syst. Verzeichnisse ist sie zuerst angezeigt worden und dann hat sie Hr. Fabricius beschrieben; hier erscheint nun meines Wissens ihre erste Abbildung.

Syst. Verz. d. Schmiett. d. W. G. Geom. P. 9. Moniliata.

Fabricii Mant. Inf. Ph. 201. Moniliata.

* III. Tafel. N, Ph. Geom. Moniliata.

O.

SPHINX LAVANDULÆ.

foem.

Dieser ansehnliche Schwärmer ist in Langue-
doc und auch bei Sase im Piemontesischen
entdeckt worden. Hr. Lang allhier hat ihn
von daher erhalten. Unter den Papillons
d'Europe ist das Männchen beschrieben, und
abgebildet; ich liefere nun hier * das Weib-
chen, welches sich durch den Mangel des
weißen Halsrings am auffallendsten aus-
zeichnet.

Hr. Esper hat eine ähnliche Art unter dem
Namen Lavandulæ beschrieben und in Abbildung
geliefert, welche sich von dieser durch die
schwarz eingefasste Flecken, auf den Oberflü-
geln, standhaft unterscheidet. Als Synonimen
gehören alleine hieher:

Pap. d'Europe. Tab. Cl. 145. a. b. Sph. de la La-
vande.

* III. Tafel O, Sph. Lavandulæ.

P.

PAP. LACHESIS.

mas.

Dieser Falter, welcher aus Languedoc ist, hat mit dem gemeinen Pap. Galathea Linn. in beiden Geschlechtern, große Aehnlichkeit, er ist aber größer, anders gezeichnet und etwas anders gefärbt als jener. Es ist daher an seinem Gattungsrechte gar nicht zu zweifeln.

Noch ist mir weder eine Beschreibung noch Abbildung von ihm zu Augen gekommen; doch muthmaße ich; daß es eben der Falter sei, welchen Hr. Cyrillus 1) unter dem Namen Iapygia beschrieben und abgebildet lieferte. Aus den beigebraachten Abbildungen * wird sich bei Vergleichung wohl zeigen, ob meine Vermuthung zutrifft, oder nicht.

1) Cyrilli Ent. neap. Tab. III. fig. 5. Pap. Iapygia.

* III. Tafel P. 1. 2. Pap. Lachesis.

Q.

PH. GEOM. ADVENARIA.

mas.

In der Ukraine habe ich diese Phaläne mehrmalen auf Haselstauden angetroffen; sie ist auch

um Leipzig anzutreffen. Sie steht mit der Ph. Geom. Apiciaria d. syst. Verz. in naher Verwandtschaft.

Obwohl mir keine Beschreibung dieser Phaläne bekannt worden, übergehe ich doch, der genauen Abbildung wegen * sie zu beschreiben.

* III. Tafel Q, Ph. Geom. Advenaria.

R.

PH. GEOM. ADSPERSARIA.

mas.

Sehr seltsam ist es, daß diese Spannerphaläne fast allenthalben, freilich nur selten, angetroffen wird und doch noch wenig bekannt wurde. Sie hat etwas Aehnlichkeit mit der Ph. Geom. Pulveraria Linn.

Ich vermuthe, daß Hr. Fabricius unter seiner Adspersaria 1) eben diese Phaläne beschrieben habe; die Abbildung * welche der Natur nachgeahmt ist, scheint es zu versichern.

1) Mant. Inf. Phal. 45. Adspersaria.

* III. Tafel R, Ph. Geom. Adspersaria.

S.

PAP. EUMEDON.

foem.

In hiesiger Gegend ist dieser Falter schon öfters gefangen worden und auch eine bedeutende Ausart, deren Bild ich hier aufstelle* ; bei Vergleichung mit einem gemeinen Stücke, wird der Unterschied stark hervorleuchten. Obschon viel Arten und Ausarten abgebildet worden, so ist doch diese noch nirgends zu finden. Beschrieben und abgebildet findet er sich in etlichen Schriften, in seinem gewöhnlichen Kleide.

Esper's Schmett. in Abb. Falter. Tab. LII. fig. 2. 3.
Pap. Eumedon.

Pap. d'Europe. Tab. LXXI. 80. a. b. c. bis Eumedon.

Schneiders Besch. d. europ. Schmett. Falter 151. Pap. Eumedon.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. vielaugigte Falter 15. Pap. Eumedon.

T.

PAP. PRUNI.

mas.

Diesen Falter fand ich in der Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt am Main. Es ist scheinbar eine Ausart des Pap. Pruni Linn. Er ist bei Frankfurt gefangen worden.

Der gewöhnliche Falter ist längst und mehrmalen beschrieben und abgebildet worden. Die Abbildung, welche ich hier gebe * habe ich nach einer Malerei von der Jungfr Hochecker gemacht; daher ist an ihrer Genauigkeit nicht zu zweifeln.

Linnei Syst. Nat. Pap. 221 Pruni.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pap. O. 4 Pruni.

Fabricii Syst. Ent. Pap. 331. Spec. Inf. 526. & Mant. 660. Pruni.

Espers Schm. in Abb. Falter Tab. XIX. fig. 3. Pap. Pruni.

Bergsträffers Nomencl. u. Besch. d. Inf. Tab. XXXVI. fig. 7. 8. 9. Pap. Pruni.

Pap. d'Europe Tab. XXXVI. 73. c - f. Le porte - queue brun a lignes blanches.

Kluka Hist. Nat. Motyle Pospolitek. 5. Kropkowsteg.

Schneiders Besch. d. europ. Schmett Falter. 129 Pap. Pruni.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. kleinschw. Falter 2 Pap. Pruni.

Röfels Inf. Belust. 1. Bd. T. V. 2. Cl. Tab. VII. fig. 3. 4.

* III. Tafel T, Pap. Pruni.

U.

PH. GEOM. POMONARIA.

mas, scem. & Larva.

In der Ukraine habe ich Gelegenheit gefunden diese Phaläne kennen zu lernen; sonst kann ich mich nicht erinnern sie jemals gesehen zu haben. In Raupengestalt traf ich sie bei Niemierow im sogenannten Pánski Las im Lenze mehrmalen an. Ich brachte über fünfzig Stücke zusam-

men; deren sich einige auf Apfelbäumen, einige auf Hafelstauden und einige auf Eichen nährten.

Da sie ausgewachsen waren, krochen sie in die Erde und suchten sich zu verwandeln, aber nur wenige haben sich glücklich in Puppen verwandelt. Die Puppen blieben bis zu Anfang des Winters gesund, dann vertrockneten sie, und ich erhielt also, aus allen fünfzig Raupen nicht einen Schmetterling. Um doch den Schmetterling kennen zu lernen, öffnete ich die ausgetrockneten Puppenhüllen.

Die Raupen, wovon ich hier * Eine vorgestellt habe, haben die größte Aehnlichkeit mit jenen der Ph. Geom. Hirtaria Linn. doch diese unterscheiden sich durch ihre Rücken- und Seitenspitzen sehr auffallend. Ihr Kopf ist insgemein blaß gezeichnet; des Leibes Grundfarbe ist ein Grau, welches bei einigen heller bei einigen dunkeler ist und bald mehr bald weniger ins braune zieht; die Spitzen sind goldgelb und braun gefärbt. Eine weitläufigere Beschreibung kann der Leser, neben der genauen Vorstellung wohl entbehren, daher geschieht es auch daß ich weiter gehe.

Die Puppen sind kaum von denen der Hirtariæ zu unterscheiden; nur sind ihre Flügelscheiden viel kleiner, besonders bei den Weiblichen; auch unterscheidet sie die Afterspitze; an Farbe sind sie merklich heller als jene. Durch einen Zufall

bin um die Abbildung der Puppe gekommen, deswegen kann ich sie nicht vorstellen.

Die Schmetterlinge sind ihrem Geschlechte nach sehr verschieden, indem das zweite Geschlecht keine zum Fluge brauchbare Flügel hat, welches aus den, freilich nur nach unvollkommenen Stücken, aufgestellten Abbildungen * zu erkennen ist. Ich glaube doch, obwohl ich die Flügel des Männchens durch eine Vergrößerung zu ihrem Verhältnisse bringen müßte, alles getroffen zu haben; wünsche auch, um mich davon überzeugen zu können diese noch so seltene Phaläne bald zu sehen zu bekommen. Aehnliche Arten habe ich schon in der großen Sammlung des Hrn Gernings in Frankfurt gesehen, wovon ich nächstens Abbildungen zu liefern Willens bin.

* IV. Tafel, U, 1. 2. 3. Ph. Geom. Pomonaria.

V.

PH. NOCT. CHALSYTIS.

foem.

In der Steuermark ist diese Eule zu finden. Was mehr von ihr zu sagen wäre, ist mir theils noch nicht bekannt worden und theils schon im ersten Bande * erwähnt.

Beschrieben und abgebildet ist sie noch an mehreren Stellen 1); doch kenne ich noch keine

ganz genaue Abbildung von ihr; deswegen habe ich es unternommen sie hier ** in vollem Pracht vorzustellen. Der Name Chalsytis ist ihr schon vor allen andern ohne mein Wissen beigelegt gewesen, er scheint mir der passendste zu sein, deswegen bezeichne ich sie damit.

2) Fabricii Mant. Inf. Noct. 195. Illustris.

Espers Schmett. in Abb. Eulen. Tab. XXXI. fig. 4.
Ph. Noct. Cuprea.

Pillers u. Mitterpachs Reisen durch Slavonien Tab. VI.
fig. 5. Noct. variabilis?

Pap. d'Europe Tab. CCCXXXIII. 583. a. b. c. d.

* I. Thl. A. Ph. Noct. Modesta.

** IV. Tafel V. Ph. Noct. Chalsytis.

W.

PH. GEOM. DILECTARIA.

mas.

Diese artige Phaläne findet sich in den Gegenden um Wien, jedoch selten. Mit der Ph. Geom. Apiciaria d. syst. Verz. ist sie am nächsten verwandt.

Noch ist mir weder eine Beschreibung noch eine Abbildung dieses Thierchens bekannt worden; doch unterlasse ich sie zu beschreiben, weil die gegebene Vorstellung * es entbehrlich macht.

* IV. Tafel W, Ph. Geom. Dilectaria.

X.

PH. GEOM. CARARIA.

foem.

Die grofse Aehnlichkeit welche diese Phaläne mit voriger hat, veranlafste, daß beide Arten öfters nur für Eine gehalten wurden, besonders weil sie sich beide in einerlei Gegenden und vermuthlich zu gleicher Zeit sehen lassen. Ich will deswegen versuchen sie genau auseinander zu setzen.

An ihrer Gröfse unterscheiden sie sich nicht; an ihrer Gestalt blos ein wenig in dem Umrisse der Unterflügel; dagegen sind ihre Zeichnungen auf beiderlei Flügeln sehr auffallend standhaft, ungleich, welches aus den neben einander sich befindenden Abbildungen am deutlichsten hervorleuchtet; auch giebt der Saum noch ein deutliches Unterscheidungszeichen, indem er bei obiger Art einfärbig, bei dieser aber bunt ist.

Auch von dieser Phaläne ist mir noch weder Beschreibung noch Vorststellung zu Gesicht gekommen. Ich hoffe so glücklich gearbeitet zu haben, daß durch die beigebrachte Abbildung *, allen fernerern Irrungen vorgebeugt seie.

* IV. Tafel X, Ph. Geom. Cararia.

Y.

PH. NOCT. SCUTOSA.

Larva.

Von dieser seltenen Eule fand ich im Herbste, in der Ukraine bei Kowalowka auf einem Wermuthstrauche, die Raupe, welche sich bald hernach in eine Puppe verwandelte, über den Winter unverändert liegen blieb und denn als ein vollkommener Schmetterling sich zeigte.

Die Raupe und Puppe ist meines Wissens hier * zuerst abgebildet worden. An beiden ist nichts besonders auffallendes zu bemerken; ich leite daher meine Leser auf die Abbildungen. Der Schmetterling ist mehrmalen beschrieben und abgebildet zu finden; die Raupe war den Herren Verfassern d. syst. Verzeichnisses 1) nicht unbekannt und Herr Fabricius beschreibt sie 2).

1) Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. W. 1. Scutosa.

2) Fabricii Mant. Inf. Noct. 63. Scutosa.

Espers Schmett. in Abb. Eulen Tab. XXIX. fig. 1. 2.
Ph. Noct. Scutosa.

Pap. d'Europe Tab. CCCXV. 552. d. e. f.

IV. Tafel Y, Ph. Noct. Scutosæ Larv.

Z,

PH. NOCT. VENUSTULA.

mas.

Unter mehrern Seltenheiten, welche ich nur in der Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt

angetroffen, war auch diese Eule, deren Verwandtschaft mit der Ph. Candidula des syst. Verz. sehr eng zu sein scheint.

Dass diese Phaläne, wie ich vermuthe, noch nirgends beschrieben und abgebildet worden, ist doch schwer zu behaupten. Wenige Schriftsteller haben sich die Mühe genommen diese kleine Thierchen mit der Genauigkeit zu beschreiben, mit welcher sie die grössere bearbeitet haben. Es kann auch leicht geschehen, dass eine gute Beschreibung verkennt wird, besonders, wenn sie nicht am rechten Orte steht. Dieser Fall hat sich schon öfters ereignet, auch bei den grössten Entomologen. Die Folge kann erst noch entscheiden.

Hr. v. Linne suchte alle Geschöpfe auf, ordnete sie zusammen und wollte keines namenlos wissen. Zu seinem wahren Ruhme ist es bekannt wie weit er es darinn gebracht; doch ist auch bekannt, dass er nicht so glücklich war alle Geschöpfe kennen zu lernen, dass er Manches an einen fremden Platz gestellt und noch hie und da, wohl gar gegen sein eigenes System, Fehler begangen hat. Soll man aber deswegen seine Bemühung, welche doch immer zum Grundstein bei jedem Baue in seinem Fache dienen können, nicht schätzen und sie für überflüssig ansehen? Verdienen diejenige, welche sein unvollkomme-

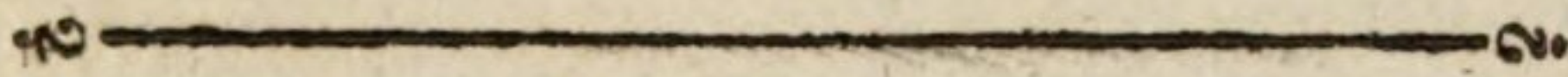
nes Gebäude seiner Vollkommenheit näher zu bringen suchen, weil sie es auch nicht ohne Fehler bewerkstelligen können, Spott und Verachtung, den Hauch des Neids wenigwissender Recensenten, oder gründliche Belehrung?

Ich hoffe meinen Lesern, obwohl ich die Beschreibung übergehe, mit der gegebenen Abbildung* doch einen Dienst zu erweisen, ihrer Richtigkeit wegen wird auch eine genaue Beschreibung zu entbehren sein.

* IV. Tafel Z, Ph. Noct. Venustula.



BEITRÄGE
ZUR
GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE.



VIERTER THEIL.

BRITISH

ORIENTAL

AND

COMPARATIVE

PHONOLOGY



A.

PAP. QUERCUS.

foem.

Dieser Falter ist eben keine Seltenheit und noch weniger neu entdeckt; es kommt hier blos eine Abbildung aus der Ursache von ihm vor, weil er sich von dem gewöhnlichen Falter sehr auszeichnet. Ich habe dieß Stück zwar nicht in Natur gesehen, doch zweifle ich nicht an seiner Existenz und Richtigkeit. Das schriftliche Zeugniß des Herrn Radja in Wien, welcher Besitzer dieses seltsamen Falters und als ein großer Kenner bekannt ist, kann ich nicht bezweifeln.

Die Verschiedenheit, oder das Besondere dieses Falters kann aus der gegebenen Abbildung, durch Zuziehung eines gemeinen Falters dieser Art, zwar nur auf der Oberfläche der Oberflügel allein, aber leicht eingesehen werden.

Beschrieben und abgebildet befindet er sich, nach gemeinen Ansehen bei nachstehenden und mehrern Schriftstellern.

Linnei Syst. Nat. Pap. 222. Quercus.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Pap. O. 3 Quercus.

Fabr. Syst. Ent. Pap. 332. Spec. Inf. 527. & Mont. 652
Quercus.

Espers Schmett. in Abb. Falter Tab. XIX. fig. 2. Pap.
Quercus.

Röfels Inf. Bel. I Bd. T.V. 2. Cl. Tab. IX. fig. 4 5.

Naturf. 14. Stück Tab. II. fig. 6.

Bergsträffers Nomencl. u. Besch. d. Inf. Tab. XXXVII.
fig. 3. 4. 5.

Sulzers abgek. Gesch. d. Inf. Tab. XVIII. fig. 110. Pap.
Epeus.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Falter kl. geschw.
3. Pap. Quercus.

Schneiders Besch. d. europ. Schmett. Falter. 130. Pap.
Quercus.

Kluka Hist. Nat. Motyle Pospol. Wiesn. 6. Blekitnogon.
Pap. d' Europe Tab. XXXV 71. a. b. c. Le porte - queue
bleu, à une bande blanche.

Schäffers Abb. Inf. Tab. CLVIII. fig. 4. 5.

* I. Tafel. A. Pap. Quercus.

B.

PH. NOCT. CARDUI.

mas.

Auch diese Eule ist in der Sammlung des Hrn.
Radda in Wien und in der Gegend entdeckt
worden. Mit der Ph. Noct. Ononis des syst. Verz.
steht sie in genauer Verwandtschaft.

Beschrieben und abgebildet habe ich sie noch
nicht gefunden; es wird daher meine Arbeit *
nicht überflüssig sein. Die Geschichte dieser Eule
ist mir noch nicht bekannt worden.

* I. Tafel. B. Ph. Noct. Cardui.

C.

SPH. SARPEDON.

Dieser kleine Schwärmer ist in Italien zu finden. Er hat die nächste Verwandtschaft mit dem Sph. Scabiosa Esp. Nur sein rother Leibgürtel allein zeichnet ihn von jenem schon hinlänglich aus, dazu kommt noch seine geringere Grösse, etwas veränderte Farben und andere Beweise mehr, welche für seine Gattungsrechte sprechen.

Es befindet sich dieser Schwärmer in der grossen Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt. Sein Bild erscheint meines Wissens hier * zum erstenmale.

* 1. Tafel. C, Sph. Sarpedon.

D.

PH. NOCT. ORBONA.

mas.

Diese Eule befindet sich in der berühmten Sammlung des Hrn. Gernings in Frankfurt, dormalen noch als eine einzelne Seltenheit. Mit der Ph. Noct. Pronuba Linn. ist sie am nächsten verwandt. Sie hat mit selbiger gleiche Grösse, aber sie ist schon im Baue, nemlich durch ihre breitere Oberflügel, von derselben verschieden. Noch mehr aber zeigt sich ein Unterscheid in

ihren Zeichnungen, besonders auf den Oberflügeln, welcher auffallend genug ist um gewiss zu sein, daß diese Eule eine besondere Art sei.

Ich glaube, daß diese Phaläne diejenige ist, welche Herr Fabricius 1) unter obigen Namen beschrieben. Es ist auch wahrscheinlicher, als, wie andere behaupten wollen, daß die Orbona Fabr. die Subsequa des syst. Verzeichnisses sei. Die gegebene Abbildung * wird hinreichend sein um hierüber entscheiden zu können.

1) Fabricii Mant. Inf, Noct. 116. Orbona.

Pap. d' Europe. Tab. CCLXX. 434. k.

* 1. Tafel, D. Ph. Noct. Orbona.

E.

PH. PYR. LIVIDALIS.

mas.

Dieser Zinsler ist eine Seltenheit, welche Herr Gerning in Frankfurt aus Florenz erhalten hat. Er steht mit der Ph Pyr. Salicalis des syst. Verz. nahe in Verwandtschaft.

Noch habe ich weder eine Beschreibung noch Abbildung dieser Phaläne finden können; ihre genaue Beschreibung wäre daher nothwendig, wenn sie nicht eine getreue Vorstellung * entbehrlich machte. Doch darf ich nicht übergehen anzuzeigen, daß ihre Farben einen sehr

angenehmen Glanz haben; das Blaue sieht einem angelaufenen Stahle sehr ähnlich.

* I. Tafel, E. Ph. Pyr. Lividalis.

F.

PH. GEOM. PERMUTATARIA.

mas.

Auch diese Spannerphaläne ist in der Sammlung des Herrn Gernings in Frankfurt aufbewahrt zu sehen. Sie ist der Ph. Geom. Dilectaria mihi, sehr ähnlich.

Wenn ich mich nicht irre, so ist hier zuvörderst dieser Phaläne erwähnt, und ihre Abbildung * geliefert worden. Eine Ausart davon, befindet sich in oben erwähneter Sammlung, welche sehr dicht mit Grau besprenkt ist.

* I. Tafel F, Ph. Geom. Permutataria.

G.

PH. BOMB. PUDICA.

mas. & foem.

Diese Phaläne ist schon lange bekannt, beschrieben, und abgebildet, aber noch ist nirgends eine solch genaue Abbildung von beiden Geschlechtern zu finden, als ich durch die Gefälligkeit des Hrn. Gernings in Frankfurt, hier * zu liefern vermag. Uiberdies gereichen gegen-

wärtige Vorstellungen * dieser Arbeit auch zur Zierde. Ihre Synonimen will ich hier beifügen.

Fabricii Mant. Inf. Bomb. 173. Pudica.

Espers Schmett. in Abb. Spinner, Tab. XXXII'. fig. 1.
u. Tab. LXXXIV. fig. 1. Ph. Bomb. Pudica.

Borkhausens Nat. d. europ. Schmett. Spinner, 55. Ph.
Bomb. Pudica.

Pap. d' Europe, Tab. CXLVIII. 193. L' Ecaille blanche a taches noires.

De Villers. Iconum ent. Linn. Tab. V. fig. 18. Ph.
Bomb. Tesselata.

* I. Tafel G. Ph. Bomb. Pudica.

H.

SPH. LAETA.

mas.

Dieser Schwärmer ist in Oesterreich zu finden. Seine Aehnlichkeit, die er mit der Sph. Fausta Linn. hat, machte, daß er mit jenem für einerlei gehalten wurde; ohne zu erwägen, daß er etwas größer und sparsamer gezeichnet ist, konnte dieses freilich sehr leicht geschehen.

Noch ist mir weder eine Beschreibung noch Abbildung von diesem Schwärmer zu Gesichte gekommen; es sollte daher meinen Lesern ein Dienst geschehen, daß ich sie mit der neuen Fausta * der Wiener-Entomologen bekannt mache, welche sich erst nacher gefunden, als ihr systematisches Verzeichniß schon fertig war und

sie alsdann an die Stelle derjenigen, welche sie aus Straßburg von Hrn. D. Hermann erhielten, gestellt haben.

I.

SPH. RHINGIAEFORMIS.

foem.

Dieser Schwärmer ist in Sachsen anzutreffen, ich sah ihn bei Hrn. Capioux in Leipzig, welcher ihn selbst in seinem Garten gefangen hat und muthmaßt, daß sich seine Raupe in dem Stamm eines Apfelbaumes genährt habe. Herr Gerning in Frankfurt erhielt ein Stück aus Florenz, welches das Urbild der hier befindlichen Abbildung ist.

Mit der Sph. Afiliformis des syst. Verz. hat er die nächste Verwandtschaft; der Unterschied aber ist bei Vergleichung mit obigem in mehreren Stücken so auffallend, daß ich es für überflüssig halten muß eine Beschreibung von ihm zu geben, indem die Abbildung * ihn deutlich vorstellt.

* II. Tafel, I. Sph. Rhingiaeformis.

K.

SPH. RHADAMANTHUS.

mas.

Hier ist noch eine vorzüglich schöne Art Schwärmer, welche sich in Languedoc vorgefun-

den und am allernächsten sich mit der Sph. Lavandulä Esp. verbindet.

Sollte denn eine genaue Beschreibung, neben der hier * befindlichen Abbildung überflüssig sein? wenigstens kann ich behaupten, daß es der größern Anzahl meiner Lesern weit angenehmer ist, nur eine kurze Nachricht zu finden, als eine lange, ermüdende Beschreibung lesen zu müssen; und daher lasse ich es auch so bewenden.

* II. Tafel, K. Sph. Rhadamanthus.

L.

PH. NOCT. OCCULTA.

Larva.

Die Naturgeschichte dieser Phaläne ganz umständlich zu erzählen, würde blos eine Wiederholung schon längst bekannter Erzählungen sein, die bei verwandten Eulenarten gemacht worden sind. Ich will deswegen nur das nöthigste daraus anführen.

Im Anfang des Wonnemonats traf ich einmal eine erwachsene Raupe, halb in der Erde versteckt, unter einem Büschel Hundszungenkraut an. Sie nährte sich davon und von niedrigen Kräutern, puppte sich in der Erde und im Brachmonat kam aus ihr der Schmetterling,

Ich suchte denn wie ich sonst that, an den Baumstämmen um etliche Gespielinen zu erhalten; aber es liefs sich nur ein einziges Weibchen von mir finden. Von dieser Phaläne erhielt ich dann in drei Tagen mehr den fünf hundert Eier, welche anfänglich grün waren, aber bald leberbräunlich wurden. Zehn Tage hernach kamen schon die Räupchen aus den Eiern und suchten Nahrung. Ich nährte sie dann mit Salat und Löwenzahnkraut; und in Zeit von dreissig Tagen waren schon die meiste vollkommen erwachsen. Von einer solchen Raupe liefere ich hier * eine Abbildung, und daneben auch ihre Puppengestalt; beide sind unverkennbar vorgestellt, Diese Raupen verwandelten sich im Heumonath in Puppen und im Erndtemonat kamen aus den Puppen schon die erste Schmetterlinge hervor. Ich reisete in dieser Zeit nach Frankfurt um Hrn. Gerning allda zu besuchen und während meiner Abwesenheit kamen dann die allermeisten meiner Zöglinge aus. Doch blieben mir mehr als hundert vollkommene brauchbare Stücke zum Lohn, für meine Bemühungen.

Beschrieben und abgebildet ist diese Phaläne zwar schon lange; also ist es gar nichts Neues; doch ihre Geschichte habe ich noch nirgends gefunden.

Linne Syst. Nat. Ph. 147. Noct. Occulta.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 212 Occulta.

Clerk Icon. Inf. Tab. 1. fig. 6. Occulta.

Espers Schmett. in Abb. Eulen. Tab. LIII. fig. 1. Ph.
Noct. Bimaculosa.

Kluka Hist. Nat. Zanod. Sowka 69. Krzywokrzydl.

Pap. d'Europe. Tab. CCXXXII. 336. a b c.

* II. Tafel. L. 1. 2. Larv. Ph. Noct. Occultæ.

M.

PH. GEOM. CALABRARIA.

mas.

Das Vaterland dieser Phaläne verräth schon
ihr Nahme. Sie ist mit der Ph. Geom. Vibicaria
Linn. sehr nahe verwandt.

Noch habe ich außer einer kleinen Schrift
des Hrn. Petagne 1) keine Nachricht von ihr
gefunden, sie erscheint deswegen mit mehrerm
Rechte hier *

1) Nro. 199. Phal. Calabria fig. 23.

* II. Tafel M. Ph. Geom. Calabraria.

N.

Ph. GEOM. BELGARIA.

mas.

Hr. Gerning in Frankfurt erhielt diese Span-
nerphaläne aus Holland. Sie ist der Ph. Geom.
Hirtaria Linn. etwas ähnlich und gehört auch
mit jener in eine Familie.

Sie ist auch meines Wissens noch nirgends
beschrieben noch abgebildet worden. Hier *

ist indessen ihr Bild, bis sich mehrers von ihr
sagen läßt.

* II. Tafel N, Ph. Geom. Belgaria.

O.

PH. NOCT. ARCUINNA.

mas.

Diese Eule ist eine Seltenheit, welche ich
noch in keiner Sammlung als in Hrn. Gernings
in Frankfurt mehrfach angetroffen habe. Ihr
Vaterland ist mir nicht zuverlässig bekannt.

Mit der Ph. Noct. Resperfa. des syst. Verz.
hat sie einige Aehnlichkeit. Sie weicht aber in
ihrer eigenen Art sehr auffallend von der hier*
gegebenen Vorstellung ab.

Pap. d'Europe. Tab. CCCIX. 537. a. b. c.

* II. Tafel O, Ph. Noct. Arcuinna.

P.

SPH. STOMOXIFORMIS.

foem.

Ein neuer Beweis ist dieser Schwärmer davon,
daß sich in mancher Gegend ganz unbemerkt
Thiere, scheinbar beständig, aufhalten, die man
nur zu einer glücklichen Zeit zu entdecken ver-
mag. Ich fand diesen Schwärmer noch niemals
obwohl ich seit zwölf Jahren oft in jene Gegend

gekommen bin, da ich ihn nun im Anfang des Brachmonats bei Friedberg in Bayren antraf.

Er hat die grösste Aehnlichkeit mit dem Sph. Culiciformis Linn. Nur seine Grösse allein wäre schon Bürge für seine Gattungsrechte, aber es sprechen noch mehr Umstände dafür, die ich mich vorzüglich beflissen habe in seinem Bilde * zu zeigen.

* III. Tafel P, Sph. Stomoxiformis.

Q.

PH. GEOM. PARALELLARIA.

mas & foem.

Diese Phaläne findet sich in mehreren Gegenden, doch selten. Sie hat die grösste Aehnlichkeit mit der Ph. Geom. Apiciaria des syst. Verz. und unterscheidet sich doch durch ihre fast runde Oberflügel und veränderte Zeichnungen auf beiderlei Flügeln.

Da Männchen und Weibchen unter sich sehr auffallend verschieden sind, so stellte ich Beide hier * auf und zwar in der Meinung dafs sie noch nirgends beschrieben und abgebildet sind.

Syst. Verz. d. Schmelt. d. W. G. Geom. F. 15. Paralellaria.

* III. Tafel Q. Ph. Geom. Paralellaria.

R.

PH. NOCT. LUDICRA.

foem.

In Sachsen und auch im Oesterreich habe ich diese Eule mehrmalen angetroffen, jedoch ist sie selten. Sie gleicht der Ph. Noct. Lusoria Linn. so sehr, daß sie öfters nur für eine Ausart derselben gehalten wurde.

Ihre eigentliche Unterscheidungszeichen sind ihre merklich schmälere Oberflügel, ihr verändertes Mittelzeichen und noch etwas veränderte und dunklere Schattenzüge. Diefs mag genug sein um sie von jener absondern zu können.

Auch davon kann ich weder eine Beschreibung noch Abbildung anführen; indeß habe ich hier * eine getreue Vorstellung des weiblichen Schmetterlings gegeben.

* III. Tafel R, Ph. Noct. Ludicra.

S.

PH. BOMB. DETRITA.

foem.

Sie ist eben sowohl in Oesterreich als in Sachsen und andern Ländern anzutreffen; doch habe ich, wie ich mich erinnere, noch nirgends ein Weibchen, als in der Samm-

Iung des Hrn. Oehlmann in Leipzig angetroffen. Der Ph. Bomb. Rubea des syst. Verz. ist sie an Gestalt sehr ähnlich.

Ihre Beschreibung findet man bei einigen Schriftstellern, aber keiner scheint sie im zweiten Geschlechte zu kennen. Die Abbildung, welche ich hier liefere macht nun auch die weibliche Phaläne bekannt. Linne, die Theresianer und auch Fabricius haben sie gar nicht gekannt, wenigstens finde ich sie in ihren Systemen nicht an- gestellt.

Espers Schmett. in Abb. Spinner Tab. XLIV. fig. 6.

Ph. Bomb. Detrita.

De Villers Ent. Linn. Bomb. 63. Detrita.

Borkhausens Nat. Gesch. der europ. Schmett. Spinner
ico. Ph. Bomb. Detrita.

* III. Tafel. S, Ph. Bomb. Detrita.

T.

PH. GEOM. LUCTUATA.

mas.

Diese Phaläne findet sich in den Gebürgen um Wien, aber doch selten. Sie hat einige Aehnlichkeit mit der Ph. Geom. Hastata Linn.: aber auch viel eigenes. Die Abbildung, welche ich hier * beigebracht habe, wird beides deutlich zeugen, deswegen lasse ich eine weitere Beschreibung weg.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. M. 28. Luctuata.

* III. Tafel T, Ph. Geom. Luctuata.

U.

PH. GEOM. INSIGNIATA.

foem.

Die groſſe Aehnlichkeit, welche ſich in den Namen Inſignata und Inſigniata zeigt, iſt auch unter beiderlei Schmetterlingen, die ich mit dieſen Namen bezeichnete wahrzunehmen, beide ſind auch in einer Gegend gefunden worden. Aber doch findet ſich auch ein merklicher Unterſcheid unter ihnen. Die gegenwärtige Phaläne * hat braune Flügelgelenksdecken, ihre graue Grundfarbe iſt ganz von jener verſchieden, auch ſind am Schwungrande, bei dieſer Art braune Flecken, die jener gänzlich mangeln; und über dieſes alles ſind auch die Zeichnungen viel ſchwächer und verändert angelegt.

* III. Tafel U. Ph. Geom. Inſigniata.

V.

PH. BOMB. PERSONA.

mas.

Dieſe artige, mit der Ph. Bomb. Dominula Linn. nächſt verwandte, Spinnerphaläne iſt in der Gegend um Neapel zu finden und von den Majeſtäten beider Sicilien unter andern Inſecten dem Hrn. Gerning in Frankfurt eingeſandt worden.

In wie ferne diese Phaläne mit Obiger gleich und von derselben verschieden sei, kann aus der Abbildung * welche ich nach einer der Natur getreuen Malerei von der berühmten Hand der Jungfer Hochecker gemacht habe, am allerdeutlichsten erkannt werden.

* IV. Tafel V. Ph. Bomb. Persona.

W.

PH GEOM. ANGULARIA.

mas.

Diese Phaläne ist eben gar nichts unbekanntes mehr unter den Liebhabern der Schmetterlinge, aber ich kann sie, um der Folgenden willen und weil ich noch keine ganz genaue Abbildung von ihr kenne, doch hier nicht zurücke lassen.

Sie ist in vielen Gegenden keine Seltenheit; mit ihr aber haben drei andere Arten, so große Aehnlichkeit, daß sie leicht mit andern verwechselt werden könnte, besonders wenn man geneigt ist alles für Spielart anzusehen, das nur einige Aehnlichkeit mit einander hat.

Mit der Ph. Geom. Alniaria Linn. hat sie auch große Aehnlichkeit; sie unterscheidet sich aber von ihr durch ihre geringere Grösse und

noch mehr durch ihre Zeichnungen. * Ich bedauere nur, daß ich von ihren wandelbaren Gestalten jezt noch nichts bestimmtes anführen kann.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. F. 3. Angularia.

Kleemann's Beitr. zur Inf. Gesch. I. Thl. Tab. XXVI. fig. a. b.

* IV. Tafel W, 1. 2. Ph. Geom. Angularia.

X.

PH. GEOM. TILIARIA.

mas.

Von der Ph. Geom. Angularia des syst. Verz. unterscheidet sie sich hauptsächlich durch ihre kürzer gefiederte Fühler und durch ihre Farben. Sie lebt zuweilen in einer Gegend allein und auch in mancher Gegend in Gesellschaft ihrer Verwandten. Da Männchen und Weibchen einander bis auf den Geschlechtsunterscheid welcher, wie bei obigen in den Fühlern, im Flügel- form und Hinterleibe sich beständig zeigt, gleich sind, so stellte ich nur das erste Geschlecht vor *

* IV. Tafel X, Ph. Geom. Tiliaria.

Y.

PH. GEOM. CANARIA.

mas. & foem.

Das Vaterland dieser Spannerphaläne ist mir unbekannt; doch gewiß ist es, daß sie in un-

ferm Welttheile wohnt. Der Name ist von der Farbe ihres Vorderleibs, welche eigentlich die Farbe eines Kanarienvogels ist, hergeleitet. ihre Aehnlichkeit mit andern wird aber sowohl als ihre Verschiedenheit aus den Abbildungen * am leichtesten eingesehen werden.

* IV. Tafel. Y, 1. 2. Ph. Geom. Canaria.

Z.

PH. GEOM. EROSARIA.

foem.

Diese Phaläne ist etwas feltener als die Ph. Geom. Tiliaria mih. auch in hiesiger Gegend zu finden. Männchen und Weibchen unterscheiden sich nur durch die gewöhnlichste Kennzeichen.

Zweifelhaft ist es immer noch, das diese Phaläne * wirklich die Erosaria des syst. Verz. seie; allein sie könnte es doch sein; oder die Tiliaria, welche aber mehr gleiches mit Angularia hat und daher wahrscheinlich von den Hrn. Verfassern um so weniger als eine besondere Art angestellt worden.

Syst. Verz, d. Schmett. d. W. G. Geom. F 4. Erosaria?

* IV. Tafel. Z. Ph. Geom. Erosaria.



3

NACHTRAG
ZU DEN
BEITRÄGEN ZUR GESCHICHTE
DER
SCHMETTERLINGE.



1. BANDES I. THEIL.

A. Ph. Noct. Modesta , wird doch schicklicher *Chalsytis* * erzsteinfärbige Eule genennt. Weil ich ihre Beschreibung und Abbildung von einem veralteten Stück genommen, so ist es ganz natürlich , daß beide Arbeiten sehr unvollkommen sind. ** Ich lieferte sie deswegen im zweiten Bande verbessert.

B. Ph. Pyr. *Guttalis*, hat in ihrer ursprünglichen Schönheit einen weißgestreiften Kopf; weiße Schnauzen mit braunen Spitzen; goldgelbe Flügelgelenksdecken; der kleinste von den drei Flecken auf den Oberflügeln ist gelblich; der Saum größtentheils weiß und die Füße gelb.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 323. Atralis.

C. Ph. Tin. *Combinella* wird jetzt *Comptella* genennt.

D. Ph. Tin. *Pusiella*, rath Hr. Rath Schiffermüller *Lithospermella* Steinsaamenschabe zu nennen; allerdings ist auch dieser Name der beste unter allen andern, die diese

* Die mit Cursiv - Schrift gedruckte Namen gelten.

** Die unentbehrlichste Synonymen finden sich theils an ihren Stellen theils in den Nacherinnerungen zum ersten Band und hier im Nachtrag.

Phaläne bereits schon trägt. Als Synonymen gehören noch hieher:

Linnei Syst. Nat. Phal. 347. Tin. Pusiella.

Fabricii Mant. Inf. Tin. 47. Pusiella.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol 3. Zebokres.

E. Ph. Noct. Affinis *Diffinis* Linn.

Linnei Syst. Nat. Phal. 146. Noct. Diffinis.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 206. Diffinis

Pap. d'Europe. Tab. CCCXI. 543. a — d.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. XII. fig. 2. Ph
Noct. Diffinis.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 68. Ziomek.

F. Ph. Noct. Fulvago, *Croceago* d. syst. Verz.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 163. Croceago.

Pap. d'Europe. Tab. CCCII. 518. a. b. c.

G. Ph. Noct. *Octogesima*. Es ist sehr zweifelhaft daß diese Eule im systematischen Verz. angestellt ist. Or, ist meines Wissens eine andere Art.; Diluta, läßt sich gar nicht damit verwechseln, nur Ruficollis könnte es sein. Aber auch dies wird dadurch zweifelhaft, weil meine Octogesima mit Or. des syst. Verz. am nächsten verwandt ist, und sie nicht, wie es doch nach der Weise, die die Verfasser dabei angenommen, sein sollte, beisammen stehen. Auch Hrn. Fabricius muß diese Eule nicht bekannt gewesen sein; denn die Beschreibung seiner Ruficollis läßt sich

nicht wohl hierher ziehen. Dagegen gehören als Synonimen auch hierher:

Pap. d' Europe Tab. CCCVIII. 532. a. — e.
Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. VI. fig. 4. a.
Ph. Noct. Or.

H. Ph. Tort. *Cerasana*.

I. Ph. Noct. *Lunaris*. Diese Art zeigt sich in ihren Farben sehr verschieden; Grau und Braun sind die Farben, worinn sie abgeändert gefunden wird.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 135. *Lunaris*.
Pap. d'Europe. Tab. CCCXL. 599. d — i.

K. Ph. Pyr. *Marginalis*. Diese Phaläne wurde zuerst von den Verfassern des syst. Verz. als eine Eule unter dem Namen *Marginea* angestellt, doch aber hernach unter Zünsler versetzt, Mir schien sie beim ersten Anblick eine Schabe zu sein; auch konnte ich bis jezt noch die Kennzeichen nicht finden, die sie mit den Schabenartigen Eulen gemein haben soll. Um so deutlicher aber sind die Kennzeichen einer Schabe an ihr sichtbar. Sie würde daher auch schicklicher Ph. Tin. *Flavici-liella* genennt werden.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 263. *Marginalis*.
Pap. d'Europe Tab. CCXXIII. 313. a. b. c.
De Villers Ent. Linn. Pyr. — *Marginalis*

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner.
 Anh. 91 — 92. Ph. Bomb. Marginea.

L. Ph. Noct. Rutilago ist *Aurago* d. syst. Verz.
 Diese Art zeigt sich in ihrer Grundfarbe
 sehr ungleich; bei einigen ist sie schwefel-
 gelb, bei andern auch fast opermentgelb.

Fabricii Mant. Inf. Noct 164. *Aurago*.

Esper's Schmett. in Abb Eulen Tab. XLV. fig.

2. Ph. Noct. Praetexta

Pap. d'Europe Tab. CCCIII. 520. a. b. c. &
 521. a. — d.

M. Ph. Noct. Ochracea. ist *Flavago* d. syst. Verz.

Die Eier dieser Phaläne sind beinahe halbkugelförmig, wenn sie von ihrer Mutter kommen gelblich, werden aber bald röthlich. Ein Weibchen legt wohl über dreihundert Eier, und setzt sie sehr wahrscheinlich an die Keime der grossen kletzen, Disteln, Attichbeeren, des Wollkrauts und anderer Gewächse, deren Stengel trockenes Mark hat; jedoch sind die Raupen gemeiniglich nur in erstern drei Pflanzenarten und in mancher Gegend sehr häufig anzutreffen. Sie machen sich von oben herab Gänge der Wurzel zu und verwandeln sich auch daselbst in eine Puppe in aufgerichteter Stellung, wenn sie zuvor in der Nähe sich eine Oeffnung gemacht und wieder mit einem Gespinste

verschlossen haben, welche der künftige Schmetterling um heraus kriechen zu können nöthig hat. Die Phaläne lebt zu Ende des Sommers und bis in den späten Herbst.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 171. Flavago?

Sepps Beschauw. d. Wond. Gods. XXII Stück.

Goudlaxens Vlinder.

Pap. d'Europe Tab. CCCII. 517. c. d. e.

N. Pap. Alfus. ist *Argus* Linn. Der weibliche Schmetterling variirt auf der obern Fläche auf mancherlei Art; einige haben kaum einen kleinen Anflug von Blau an den Einlenkungen der Flügel, bei einigen aber nimmt das Blaue den größten Raum ein. Dies gab Gelegenheit, daß dieser Falter so oft, und unter mehrerlei Namen bekannt gemacht worden.

Linnei Syst. Nat. Pap. 232. *Argus*.

Fabricii Mant. Inf. Pap. 690. *Argus*.

Espers Schmett. in Abb. Falter Tab. XX. fig. 3. 4.
Pap. *Argus*.

Pap. d'Europe. Tab. XXXVIII. 80. g. h.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. vieläug.
Falter 1. Pap. *Argus*.

Kluka Hist. Nat. Motyle, Wiesn. 15. Srebrnook.

Bergsträffers Nomencl. u. Beschr. d. Inf. Tab. XLVI.

fig. 1. 2. Pap. *Argyrognomon* fig. 3. 4. *Argyrocapelus* fig. 5. 6. *Argyroela* fig. 7. 8. *Argyrocopus*. Tab. LI. fig. 7. 8. *Argyrognomon*. Tab.

LII. fig. 1. — 4. Argus. Tab. LVI. fig. 3. 4. Damon. Tab. LVIII. fig. 7. 8. Argirobius.
Schäffer's Abb. reg. Inf. Tab. XXIX. fig. 3. 4.

O. Ph. Noct. *Communimacula*. ist nach allen Kennzeichen eine Spannerförmige Eule.

Fabricii Mant. Inf. Bomb. 136. *Communimacula*.
De Villers Ent. Linn. Bomb. — *Communimacula*.

Borkhausens Nat. d. europ. Schmett. Anh. Spinner 14 — 15. Ph. Bomb. *Communimacula*.

P. Ph. Geom. *Maculata*. trägt nun nothwendig den Namen *Nevata*, weil ihr erster Name zu Irrungen Anlaß geben könnte.

Q. Ph. Tin. *Anthracinella*, erscheint auch mit weis gefleckten Unterflügeln; doch nur selten. Ihre Gestalt, macht es sehr zweifelhaft, ob sie mit mehrerm Rechte unter die Schaben, oder unter die Spinner, zu zählen sei.

Fabricii Mant. Inf. Tin. 21. *Guttella*.

R. Ph. Aluc. *Dodecadactyla*, ist vielleicht *Hexadactyla* Linn. Ihre Raupe wohnt in der Blume der Specklilie.

Linnei Syst. Nat. Aluc. 460. *Hexadactyla*?

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Aluc. 10. *Hexadactyla*.

Fabricii Mant. Inf. Pteroph. 11. *Hexadactylus*.

De Villers Icon. Ent. Linn. Tab. VI. fig. 32. *Hexadactyla*.

S. Ph. Geom. Sylvestrata, ist *Temerata*. des syst. Verz. Ihre Raupe ist hellgrün und auf dem Rücken hochroth bezeichnet.

Fabricii Mant. Inf. Phas. 204. Punctata.

T. Ph. Bomb. Lupulina, *Hecta* Linn.

Linnei Syst. Nat Ph. 85. Noct. Hecta.

Fabricii Syst. Ent. Hep. 3. Spec. Inf. 3. & Mant. 4. Hectus.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner 40. Ph. Bomb. Hecta.

De Villers Ent. Linn. Noct. 150. Hecta Tab. V. fig. 8.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 4. Kropkowsteg.

Schäffers Abb. reg. Inf. Tab. CXV. fig. 1. 2. ?

Pap. d' Europe. Tab. CXCI. 251. a. b. c.

U. Ph. Aluc. Galactodactyla, ist *Pterodactyla* Linn.

Linnei Syst. Nat. Phal. 458. Aluc. Pterodactyla

Fabricii Mant. Inf. Pteroph. 8. Pterodactylus.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Piornik 6. Skrzydlopior.

Hier habe ich nun Gelegenheit, zwei mir bekannter hiezu nahverwandten Arten, ihren Aufenthalt in Raupengestalt anzuzeigen. Die Eine nährt sich im Lenz, von dem noch unreifen Saamen der Genzianella, sowohl von der größern als kleinern Art; daraus entsteht die Ph. Pter. Tesseradactylus Fabr. Die Andere nährt sich von den welken Blättern des Herz-

gespans, ebenfalls im Lenze; ihren Sitz hat sie auf der untern Fläche. Die welke Blätter erhält sie dadurch, weil sie den Stengel des Blattes zuvor fast abbeißt, ehe sie etwas davon genießt. Daraus kommt die Ph. Aluc. *Trichodaëtyla* des syst. Verz.

V. Ph. Noct. *Unita*. Diese Art möchte ich, sammt ihren Anverwandten, lieber mit Hrn. Borkhausen zu den Spinnern zählen.

Borkhausens Nat. Gesch. der europ. Schmett. Spinner 40. Ph. Bomb. *Unita*.

Pap. d'Europe Tab. CCXVIII. 299. a. b. c.

W. Ph. Tin. *Cribrumella*. Im zweiten Bande kommt ihre Naturgeschichte vor.

X. Ph. Geom. *Pennaria*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 12. *Pennaria*.

Y. Ph. Geom. *Luëtuata*. trägt nun den Namen *Hastulata*.

Z. Ph. Bomb. *Flexula*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 107. *Flexula*.

Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner 13. Ph. Bomb. *Flexula*.

Pap. d'Europe Tab. CCX 280. a. b.

I. BANDES II. THEIL.

A. Ph. Tort. *Betulana*.

B. Ph. Noct. *Pavonia*, wurde schon früher *Mygdonia* genannt.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CLXXIV. fig. F. Ph. *Mygdonia*.

C. Ph. Geom. *Obeliscata Variata* des syst. Verz.

D. Ph. Geom. *Punctularia* ist *Punctulata* des syst. Verz.

E. Ph. Noct. *Macularis*, hatte schon den Namen *Orosia*.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CCLXXV. fig. D. Ph. *Orosia*.

F. Ph. Noct. *Argentula*.

Fabricii Mant. Inf. Pyr. 1. *Bankiana*.

G. Ph. Noct. *Purpurina*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 215. *Purpurina*.
Pap. d'Europe Tab. CCCX. 539. a. b. c.

H. Ph. Noct. *Fascia*, kann schicklicher *Mercatoria* genennt werden.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CCCXXIII. fig. C. Ph. *Melicerte*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 132. *Mercatoria*.

I. Ph. Geom. *Strigillaria* ist *Consersaria* des syst. Verz.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. G. 8.
Conspersaria.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 42. Conspersaria.

K. Ph. Geom. Bombycata, ist *Obliquaria* des syst.
Verz.

Fabricii Mant. Inf. Ph. 152. Rufata.

L. Ph. Geom. Unicolorata, *Euphorbiata*, des
syst. Verz.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 202. Euphorbiata.

M. Ph. Tort. *Bifasciana*.

N. Ph. Tort. *Hartmanniana*.

Clerk Icon. Inf. rar. Tab. IV. fig. 10. Hart-
manniana.

Fabricii Mant. Inf. Pyr. 61. Baumanniana?

O. Ph. Noct. Umbra oder lieber *Umbrosa*. ist
nicht Characterea des syst. Verz. Mit Ge-
wifsheit bin ich nicht vermögend mehrere
Vergleichungen zu machen, als:

Pap. d'Europe. Tab. CCCXI. 542. a. b.

P. Ph. Tort. *Arcuana*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 296. Tort. Arcuana.

Fabricii Mant. Inf. Pyr. 53. Arcuana.

Clerk. Icon. Inf. Tab. X. fig. 8. Arcuella.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CCCXCVI. fig. K.
Ph. Edleriana.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Lisc. 12. Tęczyk.

Q. Ph. Tort. *Lecheana*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 301. Tort. Lecheana.

Fabricii Mant. Inf. Pyr. 54. Lecheana.

Clerk Tab. X. fig. 2. Lecheana.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Lisc. 17. Leszek.

R. Ph. Noct. *Culta*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 224. *Culta*.

Naturf. 13. St. Tab. III. fig. 5. a. b. Ph. Noct. *Viridana* ?

Pap. d'Europe Tab. CCXIX. 329. a. b. c.

S. Ph. Geom. *Sanguinaria*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 226. *Variegata*.

T. Ph. Geom. Trilineararia ist *Aureolaria* des syst. Verz.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 94. *Aureolaria*.

U. Ph. Tin. *Pascuella*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 359. Tin. *Pascuella*.

Fabricii Mant. Inf. Tin. 27. *Pascuella* ?

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol. 15. *Futernik*.

V. Ph. Geom. *Lineolata*.

Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Geom. F. 1. *Lineolata*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 130. *Marginata* ?

W. Ph. Noct. *Ononis*. Ihre Raupe ist grün gestreift; sie nährt sich auch von den Blumen des Wiesenalbey.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 66. *Ononis*.

Pap. d'Europe Tab. CCCXVI. 554. a — a.

X. Ph. Noct. *Linogrisca*, nach Hrn. Esper *Sericina*; ist auch nach einem sehr verletzten Stück abgenommen worden. Das Ansehen der Abbildung ist daher nicht entsprechend, weil sie nicht genug das ersetzt, was dem Urbilde abgieng.

Pap. d'Europe Tab. CCLXVIII. 431. a. b. c.

Y. Ph. Geom. *Auroraria* ist *Conspicuata* des syst. Verz. würde aber schicklicher *Conspicuarina* genennt werden.

De Villers Icon. Ent. Linn. Tab. VI. fig. 10.
Circumdataria?

Z. Ph. Tin. *Margaritella*.

Fabricii Mant. Inf. Tin. 29. *Margaritella*.

1. BANDES III. THEIL.

A. Ph. Bomb. *Abietis*. Das Männchen dieses seltenen Spinners ist im zweiten Bande beigebracht worden.

Pap. d' Europe Tab. V. 208. c. — f.

B. Ph. Tin. *Leucatella*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 391. Tin. *Leucatella*.

Fabricii Mant. Inf. Tin. 75. *Leucateila*.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol 47. Bialowstęg.

C. Ph. Tort. *Holmiana*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 308. Tort. *Holmiana*.

Fabricii Mant. Inf. Pyr. 70. Holmiana.
Clerk Icon. Inf. rar. Tab. X. fig. 7. Holmiana.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Lisc. 24. Srebrne trzybocze.

D. Ph. Noct. *Aenea*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 213. Purpurata.
Clerk. Icon. Inf. rar. Tab. IX. fig. 12. Viridaria.

E. Ph. Noct. *Luteola*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 355. Tin. Lutarella.
Fabricii Mant. Inf. Tin. 19. Lutarella.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol. 11. Zoltek.
Borkhausens Nat. d. europ. Schmett. Spinner. 78.
Ph. Bomb. Deplana.

F. Ph. Noct. *Complana*.

Linnei Syst. Nat. Ph. 115. Noct. Complana.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 39. Complana.
Pap. d'Europe. Tab. CCXVIII. 301. a. b. c.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 36. Plaskogrzbiet.
Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner
77. Ph. Bomb. Complana.

G. Ph. Tort. *Literana*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 288. Tort. Literana.
Fabricii Mant. Inf. Pyr. 93. Literana.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Lisc. 4. Pismiennik.

H. Ph. Noct. *Vetula*. ist *Retusa* Linn.

Linnei Syst. Nat. Ph. 193. Noct. Retusa.
Syst. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. T. 18.
Retusa.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 131. Retusa.

Pap. d'Europe. Tab. CCLIX. 402. a — d.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka. 116. Oblatek.

I. Ph. Noct. *Triquetra*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 67. *Triquetra*.
Pap. d'Europe. Tab. CCCXLII. 605. a. b. c.
Espers Schmett. in Abb. Eulen Tab. LXVI. fig.
4. *Triquetra*.

K. Ph. Pyr. *Attralis*.

L. Ph. Geom. *Sexalifata*.

M. Ph. Noct. *Pyramidea*.

Linnei Syft. Nat. Ph. 181. Noct. *Pyramidea*.
Syft. Verz. d. Schmett. d. W. G. Noct. G. 1.
Pyramidea.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 231. *Pyramidea*.
Röfels Inf. Bel. 1. Bd. N. V. 2. Cl. Tab. XI.
fig. 4. 5.
Pap. d' Europe. Tab. CCXXXIII 337. c — f.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 104. Plomiennik.

N. Ph. Noct. *Mi*.

Linnei Syft. Nat. Ph. 106. Noct. *Mi*.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 66. b. *Mi*.
Clerk. Icon. Inf. rar. Tab. IX. fig. 5. *Mi*.
Pap. d' Europe Tab. CCCXLI 603. a — d.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka. 25. M litera.

O. Ph. Geom. *Apiciaria*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 62. *Vespertaria*.
De Villers Ent. Linn. Tab. VI. fig. 3. *Margi-*
naria.

P. Ph. Noct. *Moneta*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 182. *Moneta*.
De Villers Icon. Ent. Linn. Tab. V. fig. 21. *Napelli*.
Pap. d'Europe Tab. CCCXXXIV. 584. a. b.

Q. Ph. Noct. *Eborina*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 356. *Tin. Mesomella*.
Fabricii Mant. Inf. Tin. 20. *Mesomella*.
Clerk Icon. Inf. rar. Tab. IV. fig. 14. *Mesomella*.
Pap. d'Europe Tab. CCXIX. 304 a. b. c.
Borkhausens Naturg. d. europ. Schmett. Spinner
84. Ph. Bomb. *Eborina*.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Mol. 12. *Trawniki*.

R. Ph. Geom. *Nivearia*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 64. *Nivearia*

S. Ph. Noct. *Hymenæa*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 119. *Hymenæa*.
Pap. d'Europe. Tab. CCCXXIX. 574. a. — d.

T. Ph. Geom. *Lunularia*.

U. Ph. Tin. *Procerella*.

V. Ph. Noct. *Circumflexa*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 128. Noct. *Circumflexa*.
Fabricii Mant. Inf. Noct. 179. *Circumflexa*.
Pap. d'Europe Tab. CCCXXXVI. 591. a. b. c.
Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka. 50. *Krzywokres*.

W. Ph. Noct. *Cracca*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 137. *Cracca*.

De Villers Icon. Ent. Linn. Tab. V. fig. 12.

Nigricollis.

Pap. d'Europe. Tab. CCCXLI. 601. a. b.

X. Ph. Noct. Uxor ist *Nymphagoga*. Esp.

Pap. d'Europe Tab. CCCXXX. 575. a. — f.

Y. Ph, Noct. Subsequa ist eine neuere Art und hat nun den Namen *Interposita*.

Z. Ph. Noct. Scotophila, ist *Livida* des syst. Verz.

Syst. Verz, d. Schmett. d. W. G. Noct. Q. 13.
Livida.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 32. *Livida*.

Pap. d'Europe. Tab. CCXXXIII. 337. g. h.

I. BANDES IV. THEIL.

A. Ph. Geom. *Albiocellaria*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 129. Porata ?

B. Ph. Tin. *Echiella*.

C. Ph. Geom. *Lunaria*.

D. Ph. Geom. *Vernaria*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 3. *Vernaria*.

E. Ph. Geom. *Dentaria*.

Linnei Faun. Suec 1255. Ph. Geom. Bidentata.

Clerk. leon Inf. rar. Tab. VII. fig. 2. Bidentata.

F. Ph. Noct. *Rupicola*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 73. Palliata?

G. Ph. Geom. *Insignata*.

H. Ph. Pyr. *Pimbrialis*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 322. Costalis.

I. Ph. Geom. *Furvata*.

Fabricii Mant. Inf. Ph. 120 Furvata.

De Vil'ers Icon Int. Linn. Tab. VI. fig. 11. Denticulata.

K. Ph. Noct. *L album*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 154. Noct. L album.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 159. L album.

Kluka Hist. Nat. 76. Biale L.

L. Ph. Noct. *Pallens*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 107. Noct. Pallens.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 36. Pallens.

Clerk Icon. Inf. rar. Tab. IV. fig. 6.

Kluka Hist. Nat. Zenoc. Sowka. 26. Blechacz.

M. Ph. Pyr. *Dentalis*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 293. Ramalis.

N. Ph. Noct. *Perspicillaris*.

Linnei Syst. Nat. Phal. 148. Noct. Perspicillaris.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 218. Perspicillaris.

Clerk Icon. Inf. rar. Tab. II, fig. 2. Polyodon.

Pap. d'Europe. Tab. CCXXXVI. 345. a—d.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 70. Okulary.

O. Ph. Pyr. *Nemoralis*.

P. Ph. Noct. *Capfincola*.

Pap. d'Europe Tab. CCLXXX. 460. a. b.

Esper's Schmett. in Abb. Eulen. Tab. LXVI. fig. 3.
Corticea?

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. IX. fig. 5. Ph.
Noct. *Capfincola*.

Q. Ph. Noct. *Calebs*.

Pap. d'Europe Tab. CCCXXX. 576. a — d.

R. Ph. Geom. *Aestivaria*.

Röfels Inf. Bel. I. Bd. N. V. 3. Cl. Tab. XIII. fig. 4.

S. Ph. Geom. *Fasciaria* ist *Prasinaria* des syst.
Verz.

Syst. Verz. d. Schmett. W. G. Geom. A. 3. Pra-
sinaria.

T. Ph. Noct. *Diffinis* ist *Affinis*. Linn.

Linnei Syst. Nat. Phal. 144. Noct. *Affinis*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 207. *Affinis*

Pap. d'Europe Tab. CCCXII. 544. a — h. & Tab.
CCCXIII. 547. a b.

Kluka Hist. Nat. Zanoc. Sowka 66. Krewny.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. XII. fig. 7. Ph.
Noct. *Diffinis*.

U. Ph. Geom. *Omicronaria*.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. III. fig. 3. Ph.
Geom. *Annulata*.

V. Ph. Geom. *Fulvata*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 207. *Sociata*.

W. Ph. Noct. *Solaris*.

Fabricii Mant. Inf. Noct. 71 Albicollis.

Pap. d'Europe Tab. CCCXVIII. 559. a. b. c. &
560. a — f.

X. Ph. Geom. *Liturata*.

Clerk. Icon. Inf. rar. Tab. VI. fig. 6. *Liturata*.

Y. Ph. Geom. *Terminata*.

Fabricii Mant. Inf. Phal. 169. *Bimaculata*.

De Villers Icon. Ent. Linn. Tab. VI. fig. 17. *Bi-*
maculata.

Z. Ph. Noct. 274. *Conigera*.

Pap. d'Europe Tab. CCXCI. 492. a b c.

II. BANDES I. THEIL.

A. Pap. *Cybele*. Gelblich und silberfleckichter
Falter.

B. Ph. Noct. *Celsia*. Hopfeneule.

C. Ph. Bomb. *Castanea*. Kastanienspinner. Sie ist
in den Gegenden um Wien anzutreffen.

D. Ph. Noct. *Ochreago*. Waldlindeneule.

E. Ph. Bomb. *Civica*. Schaafrippenspinner.

F. Pap. *Lucilla*. Brauner, weisbandfleckichter
Falter.

G. Ph. Noct. *Dentimacula*. Zähnmackelichte Eule.

H. Ph. Noct. *Respersa*. Silbergraugewäfserte Eule.

I. Ph. Pyr. *Achatalis*. Achatfärbiger Zünsler.

K. Ph. Noct. *Consona*. aftererzsteinfärbige Eule.

L. Ph. Bomb. *Lobulina*. Kienbaumspinner. Ihre Raupe nährt sich auch auf Föhrenbäumen; die verschiedene Nahrung hat Einfluss auf die Phaläne. Gemeiniglich kommen aus den Raupen, die auf Föhren leben etwas grössere und viel heller gefärbte Schmetterlinge.

M. Ph. Tin. *Geoffrella*. Ockergelbe silberstreifigte Schabe.

Kramers uitl. Kapellen. Tab. CCCXCVI. fig. M.
Ph. *Cramerella*.

N. Sph. *Scabiosa*. Wiesenkleeschwärmer.

O. Sph. *Minos*. Waldkleeschwärmer.

P. Ph. Noct. *Bimaculosa*. Ulmbaumeule.

Q. Ph. Noct. *Flavicornis*. Schwarzpappeleule.

S. Ph. Tin. *Cribrumella*. Distelschabe.

T. Ph. Noct. *Linearis*. Zweistreifichte Eule.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CCL. fig. D. Ph.
Ammonia.

U. Ph. *Alucita Latidactyla*. Breitflügelichtes Geiſtchen.

Kramers uitl. Kappellen. Tab. CCCLXXII. fig.
D. Ph. *Albinella*.

V. Ph. Tin. *Sericella*. Seidenglänzende Schabe.

W. Ph. Noct. *Orychalcea*. Messingfleckichte Eule.

X. Ph. Bomb. *Hepialina*. Weiser, olivengraufleckichter Spinner.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. IX. fig. 1. Ph. Bomb. Ulula.

Y. Ph. Bomb. *Sericina*. Seidenglänzender Spinner.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. VII. fig. 5. Ph. Bomb. Auctera.

Pap. d'Europe Tab. CXCI. 254. a. b.

Z. Ph. Geom. *Cordiaria*. Herzförmiggezeichneter Spanner.

II. BANDES II. THEIL.

A. Ph. Noct. *Scita*. Strohgelbe olivengrün gezeichnete Eule.

B. Ph. Noct. *Icinctum*. Bögenstreifichte Eule.

C. Pap. *Thalia*. Braun und silberstreifiger Falter.

D. Ph. Noct. *Acetosella*. Schaafampfereule.

E. Ph. Noct. *Cuniculina*. Weise bräunlich gesäumte Eule.

F. Ph. Tin. *Gigantella* ist nicht die des syst. Verz. und des Hr. Fabricius. Sie trägt nun den Namen *Boletella*. Hirschschwammshabe.

G. Sph. *Loxi* Krähenklauswärmer.

H. Sph. *Lonicera*. Hornkleeschwärmer.

I. Ph. Bomb. *Parasita*. Grauer, schwarzfleckichter Spinner.

K. Pap. *Daplidice*. Waufalter.

L. Ph. Pyr. *Margaritalis*. Rauckenzünsler.

M. Ph. Geom. *Smaragdaria*. hochgrüner Spanner.

N. Ph. Geom. *Pantherata*. Rüsternspanner.

O. Ph. Bomb. *Laricis*. Lerchenspinner.

Kramers uitl. Kapellen Tab. CCIL. fig. F. Ph.
Hyrtaca.

P. Ph. Geom. *Flavicaria*. Gelber, randfleckichter Spanner.

Q. Ph. Bomb. *Rubea*. Heckeichenspinner.

R. Ph. Noct. *Rosea*. Rosenfärbige Eule.

S. Pap. *Corythallia*. Trübscheckichter Falter.

T. Ph. Noct. *Aemula*. Röthlichgraue, halbgoldfleckichte Eule.

U. Ph. Noct. *Conscripta*. Graugewäfserte, silbern gezeichnete Eule.

V. Ph. Geom. *Dimidiata*. Schwarzer, gelblich gefleckter Spanner.

W. Pap. *Athalia*. Buntscheckichter Falter.

X. Ph. Geom. *Festucaria*. Grauer, gelbgezeichneter Spanner.

Y. Ph. Noct. *Ocellina*. Dunkelbraune , gelblich gezeichnete Eule.

Z. Ph. Noct. *Unca*. Braunblanke, weis gezeichnete Eule.

Scriba's Beitr. z. Inf. Gesch. Tab. X. fig. 7. Ph. Noct. *Uncana*.

II. BANDES III. THEIL.

A. Ph. Bomb. *Selenitica*. Grauer, weisgezeichneter Spinner. Die männliche Phaläne ist ebenso gestaltet als jene der Ph. Bomb. *Gonostigma* und *Antiqua*.

B. Pap. *Sibylla*. Heckkirichenfalter.

C. Ph. Noct. *Uxor*. Zikzakstriemichte Eule.

D. Ph. Noct. *Fulvago*. Weisbirken Eule.

E. Ph. Noct. *Diluta*. Grau und braungewäsferte Eule.

F. Ph. Bomb. *Civica*. Schaafrrippenspinner.

G. Ph. Bomb. *Fuliginosa*. Ampferspinner.

H. Ph. Bomb. *Rustica*. Weiser, schwarzpunctirter Spinner.

I. Ph. Bomb. *Abietis*. Tannenspinner.

K. Ph. Bomb. *Marina*. Grauer, schwarzgezeichneter Spinner.

L. Ph. Geom. *Sacraria*. Gelber, roth streifichter Spanner.

Kramers uittl. Kapellen Tab. CLXXI. fig. D. Ph. Latda.

M. Ph. Bomb. *Laricis*.

Kramers uittl. Kapellen Tab. CXXXI. fig. A. Ph. Aconyta?

N. Ph. Geom. *Moniliata*. Bräunlich und schwarzgezeichneter Spanner.

O. Sph. *Lavandulae*. Lavendelschwärmer.

P. Pap. *Lachesis*. Kleinäugichter Falter.

Q. Ph. Geom. *Advenaria*. Braunstaubicht bandirter Spanner.

R. Ph. Geom. *Adpersaria*. Gelber, braungezeichneter Spanner.

S. Pap. *Eumedon*. Braunschwarzer, weisgefäumter Falter.

T. Pap. *Pruni*. Schlehenfalter.

U. Ph. Geom. *Pomonaria*. Apfelbaumspanner.

V. Ph. Noct. *Chalsytis*. Erzsteinfärbige Eule.

W. Ph. Geom. *Dilectaria*. Ockergelber, graugezeichneter Spanner.

X. Ph. Geom. *Cararia*. Blafs ockergelber, bogenstreifiger Spanner.

Y. Ph. Noct. *Scutosa*. Aeberreißs Eule.

Z. Ph. Noct. *Venustula*. Blafs buntfärbige Eule.

II. BANDES IV. THEIL.

A. Pap. *Quercus*. Eichenfalter.

B. Noct. *Cardui*. Disteleule.

C. Sph. *Sarpedon*. Halbdurchsichtiger Schwärmer.

D. Ph. Noct. *Orbona*. Leberfärbige, gelblich-gezeichnete Eule.

E. Ph. Pyr. *Lividalis*. Stahlbauer, rosthärbig gerändeter Zünsler.

F. Ph. Geom. *Permutataria*. Randfleckicht und fein gezeichneter Spanner.

G. Ph. Bomb. *Pudica*. Braunröthlichter, schwarzbraungefleckter Spinner.

H. Sph. *Lata*. Rother, braungefleckt und gefäumter Schwärmer.

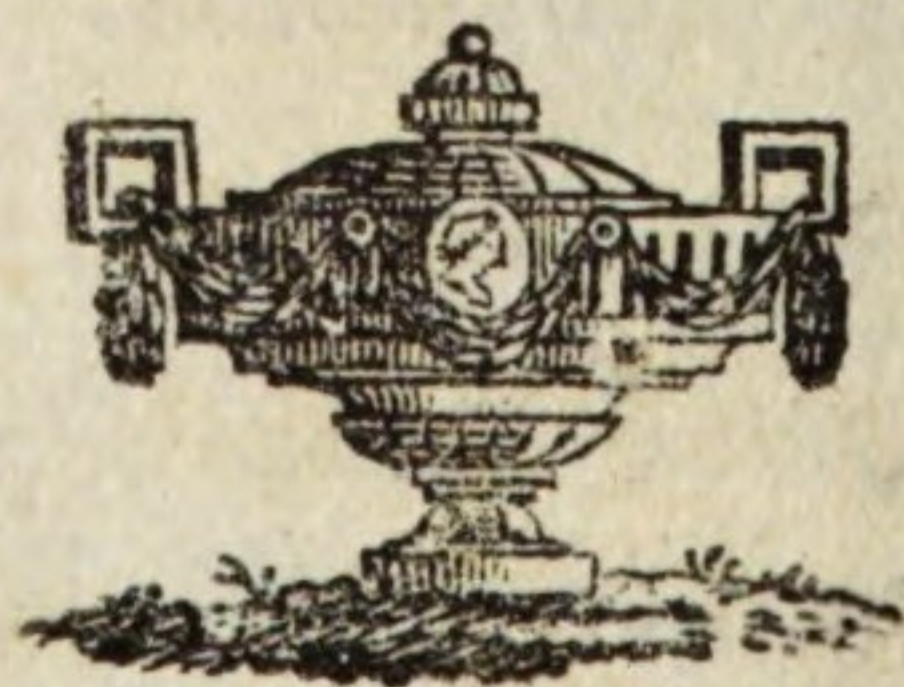
I. Sph. *Rhingiæformis*. Breitleibbrichter Schwärmer.

K. Sph. *Rhadamanthus*. Rothfleckichter, schwarzgezeichneter Schwärmer.

L. Ph. Noct. *Occulta*. Hundszungeneule.

M. Ph. Geom. *Calabraria*. Olivengelber, rothgestreifter Spanner.

- N. Ph. Geom. *Belgaria*. Düsternstriemichter Spanner.
- O. Ph. Noct. *Arcuinna*. Bogenstreifichte Eule.
- P. Sph. *Stomoxiformis*. Rothleibbringichter Schwärmer.
- Q. Ph. Geom. *Paraleltaria*. Gelber, veilgraugeränderter Spanner.
- R. Ph. Noct. *Ludicra*. Grauneblichte, schwarzgezeichnete Eule.
- S. Ph. Bomb. *Detrita*. Aschgrauer, wellenstreifichter Spinner.
- T. Ph. Geom. *Luctuata*. Schwarz und weis wechselnder Spanner.
- U. Ph. Geom. *Insigniata*. Blafsmausgrauer, fein gezeichneter Spanner.
- V. Ph. Bomb. *Persona*. Blaugrüner, gelb und weis fleckichter Spinner.
- W. Ph. Geom. *Angularia*. Sandlindenspanner.
- X. Ph. Geom. *Tiliaria*. Gartenlindenspanner.
- Y. Ph. Geom. *Canaria*. Gelbleibichter Spanner.
- Z. Ph. Geom. *Erosaria*. Hageichenspanner.



NAMENREGISTER.

				Bd.	Th.	Lit
Abietis Bomb.	-	-	I. 3.	A.	u.	II. 3. I.
Acetofellæ Noct.	-	-	-	-	-	II. 2. D.
Achatalis Pyr.	-	-	-	-	-	II. 1. I.
Adsperfaria Geom.	-	-	-	-	-	II. 3. R.
Advenaria Geom.	-	-	-	-	-	II. 3. Q.
Aemula Noct.	-	-	-	-	-	II. 2. T.
Aenea Noct.	-	-	-	-	-	I. 3. D.
Aestivaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 4. R.
Affinis Noct.	-	-	-	-	-	I. 4. T.
Albiocellaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 4. A.
Angularia Geom.	-	-	-	-	-	II. 4. W.
Anthracinella Tin.	-	-	-	-	-	I. 1. Q.
Apiciaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 3. O.
Arcuana Tort.	-	-	-	-	-	I. 2. P.
Arcuinna Noct.	-	-	-	-	-	II. 4. O.
Argentula Noct.	-	-	-	-	-	I. 2. F.
Argus Pap.	-	-	-	-	-	I. 1. N.
Athalia Pap.	-	-	-	-	-	II. 2. W.
Atralis Pyr.	-	-	-	-	-	I. 3. K.
Aurago Noct.	-	-	-	-	-	I. 1. L.
Aureolaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 2. T.
Belgaria Geom.	-	-	-	-	-	II. 4. N.
Betulana Tort.	-	-	-	-	-	I. 2. A.
Bifasciana Tort.	-	-	-	-	-	I. 2. M.
Bimaculosa Noct.	-	-	-	-	-	II. 1. P.
Boletella Tin.	-	-	-	-	-	II. 2. F.
Cælebs Noct.	-	-	-	-	-	I. 4. Q.
Calabraria Geom.	-	-	-	-	-	II. 4. M.



				Bd.Th.Lit
Canaria Geom.	-	-		II. 4. Y.
Capsineola Noct.	-	-		I. 4. P.
Cararia Geom.	-	-	-	II. 3. X.
Cardui Noct.	-	-	-	II. 4. B.
Castaneæ Bomb.	-	-	-	II. 1. C.
Celsia Noct.	-	-	-	II. 1. B.
Cerasana Tort.	-	-		I. 1. H.
Chalsytis Noct.	-		I. 1. A. u. II. 3. V.	
Circumflexa Noct.	-	-		I. 3. V.
Civica Bomb.	-		II. 1. E. u. II. 3. F.	
Communimacula Noct.		-	-	I. 1. O.
Complana Noct.	-	-		I. 3. F.
Comptella Tin.	-	-		I. 1. C.
Conigera Noct.	-	-	-	I. 4. Z.
Conscripta Noct.	-	-	-	II. 2. U.
Consona Noct.	-	-		II. 1. K.
Consperfaria Geom.	-	-		I. 2. I.
Conspicuararia Geom.	-	-		I. 2. Y.
Cordiaria Geom.	-	-		II. 1. Z.
Corythallia Pap.	-	-		II. 2. S.
Craccæ Noct.	-	-		I. 3. W.
Cribrumella Tin.	-		I. 1. W. II. 1. S.	
Croceago Noct.	-	-		I. 1. F.
Culta Noct.	-	-		I. 2. R.
Cuniculina Noct.	-	-		II. 2. E.
Cybele Pap.	-	-		II. 1. A.
Daplidice Pap.	-	-		II. 2. K.
Dentalis Pyr.	-	-	-	I. 4. M.
Dentaria Geom.	-	-		I. 4. E.
Dentimacula Noct.	-	-		II. 1. G.
Detrita Bomb.	-	-		II. 4. S.
Diffinis Noct.	-	-		I. 1. E.



				Bd.Th.Lit
Dilectaria Geom.	-	-	-	II. 3. W.
Diluta Noct.	-	-	-	II. 3. E.
Dimidiata Geom.	-	-	-	II. 2. V.
Dodecadactyla Aluc	-	-	-	I. 1. R.
Eborina Noct.	-	-	-	I. 3. Q.
Echiella Tin.	-	-	-	I. 4. B.
Erosaria Geom.	-	-	-	II. 4. Z.
Eumedon Pap.	-	-	-	II. 3. S.
Euphorbiata Geom.	-	-	-	I. 2. L.
Festucaria Geom.	-	-	-	II. 2. X.
Fimbrialis Pyr.	-	-	-	I. 4. H.
Flavago Noct.	-	-	-	I. 1. M.
Flavicaria Geom.	-	-	-	II. 2. P.
Flaviciliella Tin.	-	-	-	I. 1. K.
Flavicornis Noct.	-	-	-	II. 1. Q.
Flexula Bomb.	-	-	-	I. 1. Z.
Fuliginosa Bomb.	-	-	-	II. 3. G.
Fulvago Noct.	-	-	-	II. 3. D.
Fulvata Geom.	-	-	-	I. 4. V.
Furvata Geom.	-	-	-	I. 4. I.
Geoffrella Tin.	-	-	-	II. 1. M.
Guttalis Pyr.	-	-	-	I. 1. B.
Hartmanniana Tort.	-	-	-	I. 2. N.
Hastulata Geom.	-	-	-	I. 1. Y.
Hecta Bomb.	-	-	-	I. 1. T.
Hepialina Bomb.	-	-	-	II. 1. X.
Holmiana Tort.	-	-	-	I. 3. C.
Hymenæa Noct.	-	-	-	I. 3. S.
I cinctum Noct.	-	-	-	II. 2. B.
Insignata Geom.	-	-	-	I. 4. G.



				Bd.	Th.	Lit
Insigniata Geom.	-	-	-	II.	4.	U.
Interposita Noct.	-	-	-	I.	3.	Y.
Lachesis Pap.	-	-	-	II.	3.	P.
Læta Sph. -	-	-	-	II.	4.	H.
L album Noct.	-	-	-	I.	4.	K.
Laricis Bomb.	-	-	II. 2.	O. u.	II. 3.	M.
Latidactyla Aluc.	-	-	-	II.	1.	U.
Lavandulæ Sph.	-	-	-	II.	3.	O.
Lecheana Tort.	-	-	-	I.	2.	Q.
Leucatella Tinea.	-	-	-	I.	3.	B.
Linearis Noct.	-	-	-	II.	1.	T.
Lineolata Geom.	-	-	-	I.	2.	V.
Literana Tort.	-	-	-	I.	3.	G.
Lithospermella Tin.	-	-	-	I.	1.	D.
Liturata Geom.	-	-	-	I.	4.	X.
Livida Noct.	-	-	-	I.	3.	Z.
Lividalis Pyr.	-	-	-	II.	4.	E.
Lobulina Bomb.	-	-	-	II.	1.	L.
Loniceræ Sph.	-	-	-	II.	2.	H.
Loti Sph.	-	-	-	II.	2.	G.
Lucilla Pap.	-	-	-	II.	1.	F.
Luctuata Geom.	-	-	-	II.	4.	T.
Ludicra Noct.	-	-	-	II.	4.	R.
Lunaria Geom.	-	-	-	I.	4.	C.
Lunaris Noct.	-	-	-	I.	1.	I.
Lunularia Geom.	-	-	-	I.	3.	T.
Luteola Noct.	-	-	-	I.	3.	E.
Margaritalis Pyr.	-	-	-	II.	2.	L.
Margaritella Tin.	-	-	-	I.	2.	Z.
Mercatoria Noct.	-	-	-	I.	2.	H.
Mi Noct.	-	-	-	I.	3.	N.
Minos Sph.	-	-	-	II.	1.	O.



					Bd.Th.Lit
Moneta Noct.	-	-	-	-	I. 3. P.
Moniliata Geom.	-	-	-	-	II. 3. N.
Murina Bomb.	-	-	-	-	II. 3. K.
Mygdonia Noct.	-	-	-	-	I. 2. B.
Nævata Geom.	-	-	-	-	I. 1. P.
Nemoralis Pyr.	-	-	-	-	I. 4. O.
Nivearia Geom.	-	-	-	-	I. 3. R.
Nymphagoga Noct.	-	-	-	-	I. 3. X.
Obliquaria Geom.	-	-	-	-	I. 2. K.
Occulta Noct.	-	-	-	-	II. 4. L.
Ocellina Noct.	-	-	-	-	II. 2. Y.
Ochreago Noct.	-	-	-	-	II. 1. D.
Octogesima Noct.	-	-	-	-	I. 1. G.
Omicronaria Geom.	-	-	-	-	I. 4. V.
Ononis Noct.	-	-	-	-	I. 2. W.
Orbona Noct.	-	-	-	-	II. 4. D.
Orosia Noct.	-	-	-	-	I. 2. E.
Orychalcea. Noct.	-	-	-	-	II. 1. W.
Pallens Noct.	-	-	-	-	I. 4. L.
Pantherata Geom.	-	-	-	-	II. 2. N.
Paralellaria Geom.	-	-	-	-	II. 4. Q.
Parasita Bomb.	-	-	-	-	II. 2. I.
Pascuella Tin.	-	-	-	-	I. 2. U.
Pennaria Geom.	-	-	-	-	I. 1. X.
Permutataria Geom.	-	-	-	-	II. 4. F.
Persona Bomb.	-	-	-	-	II. 4. V.
Perspicillaris Noct.	-	-	-	-	I. 4. N.
Pollinalis Pyr.	-	-	-	-	II. 1. R.
Pomonaria Geom.	-	-	-	-	II. 3. U.
Prasinaria Geom.	-	-	-	-	I. 4. S.
Procerella Tin.	-	-	-	-	I. 3. U.



						Bd. Th. Lit
Pterodactyla Aluc.	-	-	-	-	-	I. 1. V.
Pruni Pap.	-	-	-	-	-	II. 3. T.
Pudica Bomb.	-	-	-	-	-	II. 4. G.
Punctularia Geom.	-	-	-	-	-	I. 2. D.
Purpurina Noct.	-	-	-	-	-	I. 2. G.
Pyramidea Noct.	-	-	-	-	-	I. 3. M.
Quercus Pap.	-	-	-	-	-	II. 4. A.
Respersa Noct.	-	-	-	-	-	II. 1. H.
Retusa Noct.	-	-	-	-	-	I. 3. I.
Rhadamanthus Sph.	-	-	-	-	-	II. 4. K.
Rhingiaeformis Sph.	-	-	-	-	-	II. 4. I.
Rosea Noct.	-	-	-	-	-	II. 2. R.
Rubea Bomb.	-	-	-	-	-	II. 2. Q.
Rupicola Noct.	-	-	-	-	-	I. 4. F.
Rustica Bomb.	-	-	-	-	-	II. 3. H.
Sacraria Geom.	-	-	-	-	-	II. 3. L.
Sanguinaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 2. S.
Sarpedon Sph.	-	-	-	-	-	II. 4. C.
Scabiosæ Sph.	-	-	-	-	-	II. 1. N.
Scita Noct.	-	-	-	-	-	II. 2. A.
Scutosa Noct.	-	-	-	-	-	II. 3. Y.
Selenitica Bomb.	-	-	-	-	-	II. 3. A.
Sericella Tin.	-	-	-	-	-	II. 1. V.
Sericina Bomb.	-	-	-	-	-	II. 1. Y.
Sericina Noct.	-	-	-	-	-	I. 2. X.
Sexalifata Geom.	-	-	-	-	-	I. 3. L.
Sibylla Pap.	-	-	-	-	-	II. 3. B.
Smaragdaria Geom.	-	-	-	-	-	II. 2. M.
Solaris Noct.	-	-	-	-	-	I. 4. W.
Stomoxiformis Sph.	-	-	-	-	-	II. 4. P.



						Bd.Th.Lit
Taminata Geom.	-	-	-	-	-	I. 4. Y.
Temerata Geom.	-	-	-	-	-	I. 1. S.
Thalia Pap.	-	-	-	-	-	II. 2. C.
Tiliaria Ceom.	-	-	-	-	-	II. 4. X.
Triquetra Noct.	-	-	-	-	-	I. 3. H.
Umbrosa Noct.	-	-	-	-	-	I. 2. O.
Unca Noct.	-	-	-	-	-	II. 2. Z.
Unita Noct.	-	-	-	-	-	I. 1. V.
Uxor Noct.	-	-	-	-	-	II. 3. C.
Variata Geom.	-	-	-	-	-	I. 2. M.
Venustula Noct.	-	-	-	-	-	II. 3. Z.
Vernaria Geom.	-	-	-	-	-	I. 4. T.

E N D E.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

1. 1. 1.

E. W. D.

Hübner, Jacob, 1761-1826

Beiträge zur Geschichte der Schmetterlinge

Bd.: 2

Augsburg (1790)

Zool. 261-1/2

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10307590-7

VD18 80271553-001